Geschäftsstelle u. Anzeigen-Annahme Marzellenstr. 37.

Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in Köln und in sämtlichen Vororten in alle Unterhäuser ohne Ausnahme unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser werden mit Sonntags-Beilage monatlich 50 Pfg. erhoben.

Postpreis: 50 Pfg. (1 Mon.), 67 Pfg. (2 Mon.), M. 1,00 (3 Mon.).

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 326. 19. Jahrgang. Geschäftsstelle: Fernspr. 420. Köln, Samstag, 25. November 1905. Redaktion: Fernspr. 259, 382, 425. Heute 12 Seiten.

Fahrstuhl zum Atelier.

Fahrstuhl zum Atelier.

Photographie Samson & Co.

53 nur Hohe Strasse neben Tietz-Passage — Fahrstuhl zum Atelier (Eingang Konditorei Esser) — nur Hohe Strasse neben Tietz-Passage 53

Weihnachts-Aufträge frühzeitig erbeten.

Sonn- und Feiertags ganz geöffnet!

12 Visitbilder 1,90 | **12 Postkarten** mit eigener Photographie **1,50**

12 Kabinettbilder 4,90 | **1 Vergrösserung 30×38** mit Rahmen und Glas fertig zum Aufhängen **5,50**

Sonn- und Feiertags ganz geöffnet!

Vergrösserungen werden nach jedem, selbst verblichensten Bilde unter vollster Garantie angefertigt.

Bitte auf Firma zu achten — **Keine Kreidezeichnung!** — Bitte auf Firma zu achten

Erstes Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

Cöln **Gustav Cords** Berlin

Hohe Strasse 51, gegründet 1874.

Sehr helle Verkaufsräume auch an dunkeln Tagen vortrefflich geeignet zur Ansicht der Stoffe und bequemen Wahl der Farben.

schöne und vielseitige **Auswahl** in guten Qualitäten

Reste - Roben und Coupons

aller schwarzen, farbigen und gemusterten Stoffe,

für Kostüme, Blusen, Garnituren, Kostümröcke, Gesellschaftstoilette, Haus- und Morgenkleider, Kinderkleider usw.

zu bekannten äusserst billigen Preisen.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern abend 10½ Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Tochter und Pflegemutter,

Frau Amalie Kreidler

geb. Steinenböhmer

im 51. Lebensjahre, wohl versehen mit den h. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit zu berufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Emil Kreidler.
C. Steinenböhmer.
Ch. Schiestel.

Köln, den 24. November 1905.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am **Montag den 27. November**, ½9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Kolumba.
Das Begräbnis findet statt am gleichen Tage, um 11 Uhr, vom Sterbehause Perlenpfuhl 18 aus.

Danksagung.

Für die innige Teilnahme beim Hinscheiden meiner unvergeßlichen Gattin, für die vielen Beileidsbezeugungen, sowie auch für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung sagen wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders dem Verein christlicher Mütter zu **Köln-Nippes** und den Mitgliedern des 3. Ordens vom h. Franziskus, unseren herzlichsten Dank.

Köln-Nippes, den 25. November 1905.

Familie Georg Becker.

St. Ursulabruderschaft.
Die h. Messe für das verstorbene Mitglied
Sibylla Schiffer
geb. **Henkeshofen**
findet Sonntag den 26. November morgens um ½12 Uhr statt.

Unschön ist ?

Korpulenz
Fettleibigkeit!
Trinken Sie mit Erfolg
Wendelsteiner Entfettungstee
Paket 1.75 u. 3 M. c*
Zu haben in allen Apotheken.
Karl Hunnius, München.
Apoth. z. gold. Kopf, Apostoln-, Einhorn-, Hansa-, Hof-, Jan v. Werth-Apotheke, Viktoria-Apoth., Nippes: Apoth. Feige, Deutz: Löwen-Apoth., Ehrenfeld: Engel- u. Rosen-Apoth., Mülheim: Kronen-Apotheke, Kalk: Marien-Apotheke.

Seltene Gelegenheit!
Großes Lager in fertigen
Paletots
Anzügen, Hosen. Die Sachen sind aus Resten besserer Stoffe angefertigt. Ersatz für Maß, spottbillig. Alle Größen am Lager.
Große Posten mod. Stoffe
Reste
neu eingetroffen, passend für Anzüge, Hosen, Paletots, Knabenanzüge usw. fabelhaft billig im
Aachener Tuchreste-Haus
Thieboldsgasse 150
drittes Haus v. Neumarkt.



Eilige **Stempel** schnellstens
Rothgerberbach 33

Treber, wöch. 8—9 Zentner, gesucht. Bescheid Friesenwall 102, p.

Möbel, Antikſachen, Pianinos werd. z. höchſt. Werte angek. Achterſtr. 4.

Grösstes Lager
von
Möbeln
in allen Holzarten
Sofas
mit gutem Polster und Bezügen,
Causeusen
auch mit Sesseln und Polsterstühlen,
Tische
für Salon, Wohn- und Eßzimmer,
Schränke
für Kleider und Leinen, Vertikos,
Büfetts
in hervorragend schönen Fassons,
Diwans
mit Paneelspiegel und Kameltaschen,
Spiegel
in allen Größen mit Konsolen,
Schreibtische,
Bücherschränke
in größter Auswahl,
Waschkommoden
mit Toilettespiegel und Leuchter,
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen
unter Garantie strengster Reellität.
Seltene, wirklich günstige
Gelegenheit
zur Anschaffung von
einzelnen Möbeln
sowie kompletten
Wohnungs-Einrichtungen
bieten die länger auf Lager stehenden Möbel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Emil Philippi
Möbel-Fabrik und Lager
14 Kreuzgasse 14
am Stadt-Theater.
Gegr. 1872. Eigene Werkstätte.

Hochherz' Reformstuhl.


Patentiert.

Der ausziehbare Fussteil ermöglicht, sofort eine vollkommen ruhende Lage einzunehmen, während der verstellbare Rücken sich genau dem Körper anpasst. Dabei steht der Stuhl unbedingt fest, ohne zu balancieren, wie bei andern Systemen. Die Seitenlehnen folgen selbsttätig.
Stoffmuster auf Wunsch.
Carl Hochherz * Köln
— Eigelstein 37 —
Fabrik in Troisdorf.
Preisliste Nr. 5 kostenlos.
Bei eingeschobenem Fussteil als Sessel zu benutzen.



Richard Pitsch
Uhrmacher
Aachener Str. 10.

Weihnachts-Geschenke
Krippen, Heiligen-Statuen, Kruzifixe, Bilder
Gebetbücher, Muttergotteslampen, Weihwasserkessel, Rosenkränze etc.
Paramente, Ornamente
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:
St. Joseph-Institut für kirchliche Kunst
Venloerstr. 5—7 Telephon 780 **Th. Schülter, Köln,** Unter Fettenhennen Telephon 3135.
Prämiiert: London (I. Preis), Chicago (zwei I. Preise), Antwerpen, Paris.
Viele 100 Anerkennungsschreiben der hochw. Geistlichkeit.

Erkannt

hat mancher Raucher die Vorzüge meiner Qualitäts-Zigarren und ist steter Kunde geworden bei
Cl. König, Zig.-Vers., Unter Fettenhennen 4.

In jedem Quantum käuflich
Althee-Bonbons, Zwiebel-Bonbons, Rettig-Bonbons, Cachou-Bonbons,
Gegen Husten und Heiserkeit
empfiehlt als sicheres Linderungsmittel
Isländisch-Moos-Bonbons
Carl Branscheidt, Bonbonsfabrik,
8 Herzogstrasse 8.
Honig-Bonbons, Gerstenzucker, Knöterich-Bonbons, Malz-Bonbons.
In jedem Quantum käuflich

Nippeser Anzeigen

Atelier
für moderne Photographie
von
Willy Weinbach.
Neusserstr. 215. **Neusserstr. 215.**
Der sorgfältigen Behandlung wegen bitte die Weihnachts-Aufträge frühzeitig.

Franz Klemens Kalvelage

Einladung zum Abonnement auf:

Vertreter für die Modejournale:		pro Quartal	Einzelheft
„Chic Parisien"	M. 36.—	M. 9.—	M. 3.50
The English Tailor	„ 45.—	„ 11.25	„ 7.—
„Wiener Modezeichner"	„ 30.—	„ 7.50	„ 3.50
„La Mode Parisienne"	„ 14.—	„ 3.50	„ 1.40
„Album de Bal"			„ 6.—
„Album Blouses-Nouvelles"	„ 14.—	„ 3.50	„ 4.—
„Toilettes Parisiennes"	„ 10.—	„ 2.50	„ 1.—
„Costumes Trotteur"	„ 20.—	„ 5.—	„ 5.—
„Jupes Genre Tailleur"	„ 8.—		„ —.90

Nützlichstes Weihnachtsgeschenk

Köln-Nippes, 63 Merheimerstr. 63.
(Haltestelle: Sechzig.)

Geld-Kassetten

als Weihnachts-Geschenk geeignet,
empfiehlt zu billigen Preisen
Wilh. Joh. van Broek,
Weidengasse 25.

Praktische Festgeschenke!
Grosser Posten fertiger Wäsche
Schürzen, Taschentücher
Tisch- und Tee-Gedecke, Kaffeedecken, Läufer
von den einfachsten bis zum feinsten Genre
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Geschwister van Geisten
Spezial-Leinen- u. Wäsche-Geschäft
Hohe Strasse 19, Köln, gegenüber dem Bismarckdenkmal.

Bettwaren-Spezial-Geschäft
A. M. Weber, Bürgerstr. 21
Ecke Kleine Budengasse,
(gegründet 1848 — Telephon 2737)
empfiehlt in großer Auswahl:
Bettfedern und Daunen, Inlets, Barchende, Drelle, Woll-, Biber-, Kamelhaar- und Pferdedecken, sowie handgearb. Steppdecken, Daunendecken und sämtliche Bettwaren
in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Hypotheken-Kapitalien.
Anträge auf Beleihung städtischer und ländlicher Besitzungen, industrieller Anlagen 2c. nehmen wir entgegen. Zins von 4% an. Auskunft kostenfrei. Vermittelung wird berücksichtigt.
Westdeutsche Immob.-Gesellsch. m. b. H. Bonn, Meckenheimerstr. 80.

Koch- und Tafeläpfel
zum Lagern in großer Auswahl liefert billigst
Jos. Derkum,
Rheinische Obsthalle, Laach Nr. 3.

Scherer Kognak
Georg Scherer & Co.
Langen.
In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Alleinverkauf für Lindenthal:
W. J. Antoni.
Verkaufsstelle in **Kalk:**
Wwe. A. Jughardt
(i. V. H. Kerkmann.)

Normal-
Felsenhemd, sehr stark, Ia. Qu. M 1,25
halbwoll. Qual., extr. schwer, M 1,40
Normalhose m. Satinbord M 0,95
Billigste Engros-Preise.
Engros-Lager H. Bergerhoff, Marienplatz 1. * Dasselstraße 16.

Nähmaschinen-Reparaturen
prompt u. billigst.
NB. Gleichzeitig empfehle mehrere etwas gebrauchte, sehr gut erhaltene Maschinen
spottbillig.
Louis Waag,
Friesenstrasse 8.



Gerh. Herker, geprüfter Uhrmacher und Goldarbeiter,
10 Rotgerberbach 10.
Durchaus zuverlässige Bezugsquelle in Uhren und Goldwaren aller Art.
Sorgfältigste Reparaturen **nur unter Garantie** bei größter Billigkeit und kulantester Bedienung.


Tee-Eier 1 Schock 60 St. M 6, frk. u. zollfr.
Milchmast-Geflügel
Kapaunen, Poularden, Brathühner, Truten, Enten usw., frisch geschlachtet. 1 Kolli M 7 bis M 8 franko u. zollfrei per Nachnahme. **Barkan Hermann**, Geflügelhof, **Werschetz, Ungarn.**

Billiges Hühnerfutter!
Kleinweizen
(Trieurweizen)
M 8,50 per 150 Pfund mit Sack, franko Bahnstation geg. Nachnahme.
Rheinisch-Westfälischer Geflügelfutter-Versand
Neuß a. Rh.

Feinleinene Taschentücher m. kl. Webefehlern unter Preis abzugeben.
Thieboldsgasse 57.

Gotteslohn
für dich, wenn du mir eine Gabe spendest zum Bau eines **Schwesternheims mit ~~Kinder~~bewahrschule** in meiner 2000 Katholiken zählenden armen Diasporakuratie. Du linderst damit leibliche und geistl. Not zugleich.
Gaben nimmt dankbar an: Pfarrkurat **Gallei in Bessungen b. Darmstadt (Hessen).** L

AUTOMAT

Dortmunder Aktien, Wicküler Küpper, Münchener Franziskaner Leistbräu, Pilsner Urquell, Kulmbacher Kapuzinerbräu u. Wormser Apostelnbräu.

Feinste Tafelliköre, Underberg-Boonekamp, Kaisers Kaffee. Stollwercks Schokolade, Liebigs Bouillon.

Mosel-, Rhein-, Rot- und Südweine
Eigener Kellerei.
Eigene Bäckerei. Eigene Schlächterei

Speisekarte für Sonntag, 26. Nov.

Spezialität: Tagessuppen 15 Pfg.

Platten à 30 ₰ Platten à 50 ₰

Hohestrasse 53.

Dtsch. Beefsteak m. Zw. | ½ Hahn mit Kompott
Hasenpfeffer | Schmorbrat. m. Rosenk.
Frkft. Wurst m. Skrt. u. P. | Wiener Schnitzel m. Sal.

Hohestrasse 103.

Bouillonsuppe | Hasenbraten m. Komp.
Rindfleisch, garniert | Kalbsfr. m. Erbs. u. Mohr.
Dtsch. Beefsteak m. Zw. | Rumpsteakm. Selleriesal.

Täglich frische Seemuscheln 25 Stück 25 Pfg.
Prima Holländ. Austern St. 10 Pfg.
ausser dem Hause 10 St. 80 Pfg.

Breitestrasse 48—50.

Bouillons. m. Suppfl. u. M. | Hasenbraten mit Komp.
Suppenfleisch mit Beil. | G. Kalbsbr. m. Leipz. Allerl.
Dtsch. Beefsteak, garn. | Zungenrag. m. Sauce mad

Eigelstein 66.

Ungarischer Gulasch | Hasenbraten mit Komp.
Ochsenfleisch mit Beil. | Roastbeef mit Salat
Kalbsragout, braun | Kalbsbraten mit Erbsen

Menu à 60 Pfg. | Menu à 1 Mark.
Blumenkohlsuppe | Blumenkohlsuppe
Ochsenfleisch mit Beil. | Ochsenfleisch m. Beilage
Filetbraten m. Rosenkohl | Filetbraten m. Rosenkohl
| Hasenrücken mit Komp.

Täglich:

Diners à 60 ₰, 3 Gänge u. Dessert
„ à 1 ℳ, 4 „ „ „
Vorz. Moselwein, p. ½ Fl. 80 ₰.
½ Flasche 40 Pfg.

10 PFENNIG. DEUTSCHES REICH 1903 — 10 PFENNIG. DEUTSCHES REICH 1903

= Patent Sielaff. =

Sozial-caritative Damen-Union.

Am Montag den 27. November, nachmittags 5 Uhr, wird im **Weissen Saale der Bürgergesellschaft** (Eingang Röhrergasse) der hochwürdigste Herr **Pater Benno Auracher** O. Cap. (München) einen Vortrag halten über:

„Die Teilnahme der Frau an der modernen Caritasbewegung."

Zum zahlreichen Besuch ladet Damen und Herren ergebenst ein

Der Vorstand:

Frau Geheimer Sanitätsrat **Bardenheuer,** I. Vorsitzende.
Frau Professor Dr. **Hopmann,** II. Vorsitzende.
Freifräulein **von Carnap,** I. Schriftführerin.
Frau Landrat **Minten,** II. Schriftführerin.
Frau Jean **Hospelt,** I. Schatzmeisterin.
Frau Justizrat Karl **Trimborn,** II. Schatzmeisterin.

Eintrittskarten zu 2 M. sind an der Kasse, bei J. & W. Boisserées Buchhandlung, Minoritenstr. 19A, und in der Musikalienhandlung von J. F. Weber, Schildergasse 6, zu haben.

Um **pünktliches** Erscheinen wird dringend gebeten.

Volks-Verein u. -Bibliothek St. Mauritius.

Sonntag den 26. November, abends 8½ Uhr, im Volksgartensaale:

Volksbildungsabend

unter gefl. Mitwirkung des Kirchenchors St. Mauritius.

Alle Pfarrangehörigen sind mit Familie freundlichst eingeladen.
Ende 10½ Uhr. Eintritt frei.

Hotel-Restaurant „Im Kranz"

Mühlengasse 1 — **Ch. Bendheuer** Ecke Altermarkt.

Hasenpfeffer

täglich frisch, wozu der ganze Hase verwendet wird, sowie sämtliche der Saison angemessene Speisen zu jeder Tageszeit.
Vorzügl. Glas Bier à 10 Pfg. und billige Weine.

Die **Pianos** aus der Fabrik von Arthur Lehmann, Barmen-U.
Filiale: Köln, Hohenstaufenring 23
Ecke Zülpicher Platz
sind anerkannt vorzüglich in Ton u. Bauart.

Claviola

vollkommenster und billigster Klavierspielapparat wird Interessenten bereitwilligst vorgeführt.

Kölner Bürgergesellschaft.

Grosser Saal, Appellhofplatz.

Dienstag den 28. November 1905:

7. Abonnementskonzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des 5. Westf. Inf.-Regts. Nr. 53, unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn Max Granzow.

Programm.

I. Teil.

1. Ouvertüre zu „Faniska" von L. Cherubini.
2. Thema mit Variationen aus dem Kaiser-Quartett von Jos. Haydn.
3. Sinfonie Nr. 7 von L. van Beethoven.
   a. Poco sostenuto, Vivace, b. Allegretto, c. Presto, d. Allegro con brio.

II. Teil.

4. Ouvertüre zu „Tannhäuser" von R. Wagner.
5. „An Dich", Serenade von A. Czibulka.
6. Fantasie aus „Der Prophet" von G. Meyerbeer.
7. Tausend und eine Nacht, Walzer aus „Indigo" von Joh. Strauss.

Anfang 8 Uhr. **Eintrittspreis** — auch für Fremde — **50 Pfg.**

21er-Karten für Fremde 5 ℳ.

Das 8. Abonnementskonzert findet am Freitag den 8. Dezember (Mariä-Empfängnis) statt.

Die Direktion.

Verein für das Missionshaus Knechtsteden

unter dem Protektorate Sr. Eminenz des hochw. Herrn Kardinals u. Erzbischofs Dr. Antonius Fischer.

11. ordentl. Generalversammlung

am Sonntag den 3. Dezember 1905,

abends punkt 6 Uhr,

im Saale des kath. Gesellenhauses zu Elberfeld, Josefstraße 6.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bericht der Rechnungsprüfer, Erteilung der Entlastung und Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 1905/06.
4. Vortrag des hochw. Herrn Professors Dr. Fr. Ehlen: „Das Arbeitsfeld der deutschen Ordensprovinz der Väter vom h. Geist in Deutsch-Ostafrika".
5. Vortrag des hochw. Herrn Pater Provinzial Acker aus Knechtsteden.

Auch Nichtmitglieder des Vereins, Damen und Herren, sind willkommen.

Der Zentralvorstand des Vereins f. d. Missionshaus Knechtsteden in Köln:	Der Lokal-Vorstand des Vereins f. d. Missionshaus Knechtsteden in Elberfeld:
Kgl. Baurat F. C. Heimann,	Pfarrer Reiners, St. Marien,
1. Vorsitzender.	1. Vorsitzender.

Castan's Panoptikum

HOHESTR. 11-13

Neu! Ohne Extra-Entree.

Der einzigste existierende Doppelmensch

Libbera

1 Kopf mit 2 Körpern.

Libbera wurde diese Woche 2 Mal den Herren Professoren und Aerzten der medizinischen Akademie vorgeführt; dieselben erklärten einstimmig: „Der Doppelmensch ist die grösste und interessanteste Abnormität, welche bis jetzt existiert und auch vielleicht **niemals** mehr vorkommen wird."

Der Doppelmensch wird von 3 Uhr stündl. gezeigt.

Graziella-Korsett

ist unentbehrlich für korpulente Damen. Vorn mit breitem verstellbarem Gummigurt versehen, verleiht es selbst der stärksten Dame eine wirklich schlanke Figur. Graziella-Korsett ist in allen Weiten vorrätig bei

Math. & Rosa Bernardi, Ecke Ehren- u. Albertusstr.

Neues Stadt-Theater.

Direktion: Max Martersteig.

Sonntag den 26. November 1905. 82. Ab.-Vorst. Serie B.
Anfang 6 Uhr.

Die Walküre.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Dirigent: Otto Lohse. — Inszeniert von Wilhelm v. Wymétal.
Mitwirkende: Die Damen: Dennery, Guszalewicz, Heß, Untucht, Warnay, Tankl, Winterhof, Berger, Rohr, Welden; die Herren: Konrad, Bauer, Whitehill.
Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.
Große Preise.

Montag den 27. November 1905. 83. Ab.-Vorst. Serie C.

Zar Peter.

Drama in 4 Aufzügen von Otto Erler.
Kleine Preise.

Altes Stadt-Theater.

Direktion: Max Martersteig.

Sonntag den 26. November 1905. 88. Vorstellung.
10. Nachmittags-Vorstellung. 3. Arbeiter-Vorstellung.
Anfang 2½ Uhr.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Inszeniert von Oskar Borcherdt.
Einlaß 2 Uhr. Anfang 2½ Uhr. Ende ungefähr 6 Uhr.
Zu dieser Vorstellung findet kein Billettverkauf statt.

Abends 7½ Uhr. 89. Vorst.

Jahrmarkt in Pulsnitz.

Ein dionysischer Schwank in 3 Akten von Walter Harlan.
Inszeniert von Otto Kienscherf.
Mitwirkende: Die Damen: Frey, Scholtz, Schleifer, Pütz, Fricke; die Herren: Körner, Weinmann, Alten, Reitz, Portz.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.
Mittel-Preise.

Montag den 27. November 1905. 90. Vorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz von Otto Nicolai.
Mittelpreise.

Neues Stadttheater-Restaurant verbunden mit Café.

4 Billards.

Täglich Konzert der Ungarischen Hauskapelle. Kapellmeister Kapesàudi Joska.
3½—6½ Uhr im Café, 8—11 Uhr im Weinrestaurant.
Carl Staack, Restaurateur.

Panorama International.

Breitestraße 96, 1. Etage, Haltestelle Berlich.

Nur bis Sonntag d. 26. November Cuba-Havanna m. Stiergefecht, Seebilder, Verkehr, Gebäude, Kolumbus' Grab. | **Von Montag d. 27. November ab** Schweden, Stockholm, Jämtland, Lappland, herrl. Gebirgsszener., Scen. Orte. Pass. Weihnachtsgeschenk für Schüler, Abonnementskarte 8 Reisen M. 1,10.

Die Bürger von Köln-Merheim

werden hiermit zu einer

allgemeinen Versammlung

behufs Besprechung der städtischerseits beabsichtigten Kanalanschlüsse auf **Sonntag den 26. d. M., abends 6 Uhr,** in das Lokal des Herrn C. Schmitz, Neußerstraße, ergebenst eingeladen. **Der Einberufer.**

Volksgarten.

Sonntag den 26. Novemb., nachmittags 3½—7½ Uhr:
Großes Militär-Konzert,
Kgl. Musikdir. P. Krenkel.
Eintritt 25 ₰, Dutzendkart. 2,50 ℳ
Abends 8 Uhr:
Reserviert für Mauritius-Pfarrverein.
Wilh. Bickes.

Konzert-Saal

Fränkischer Hof.

Morgen abend 5 Uhr:

Militär-Konzert.

Flora.

Täglich nachmittags 3½ Uhr:

Konzert.

Eintritt 50 Pfg.

Stadt-Garten.

Sonn- und Feiertags Montags, Mittwochs und Freitags
nachmittags von 3½ Uhr ab:
Militär-Konzert.
Breuer & Strauß.

Verein für wissenschaftl. Vorträge.

Montag den 27. November 1905, abends 7½ Uhr, im großen Gürzenichsaale:

3. Vortrag.

Königlicher Musikdirektor Walther Josephson (Duisburg): „Peter Cornelius als Komponist und Dichter"
(mit Erläuterungen an dem von der Firma Rudolf Ibach Sohn gestellten Konzertflügel).

Fräulein Marie Mügge, Konzertsängerin aus M.-Gladbach, hat ihre Mitwirkung mit Liedern von Cornelius freundlichst zugesagt.

Karten für Nichtmitglieder zu 2 M. sind in der Buchhandlung von J. G. Schmitz, Ecke Hohestraße—Passage, sowie am Vortragsabend im Gürzenich zu haben.

Nach dem Vortrage gemeinschaftliches Essen für Herren und Damen zu 2 M. das Gedeck. Anmeldungen beim Gürzenich-Restaurateur Vondenhoff (Fernsprecher 1427).

Der Vorstand.

Angen. ruhiger Aufenthalt. ff. Weine. ff. Küche. Stadt-Küche.
Wein-Rest. Gehly
Tel. 625.
Cäcilienstr. 40. (am Neumarkt).

Mainzer Hof.

Glockengasse 14. * Teleph. 4206.
Täglich frische Seemuscheln.
Direkter Bezug von der See.
Jeden Abend Hülsenfrüchtensuppe.
Vorzügl. „Kölsch" u. „Lagerbier".
Für Gesellschaften hübsch. Saal 1. Etage.

1 gebr. Handwagen zu kaufen

ges. **Fuchs & Cie.,** Manbachstr. 174.

Wo kauft man die besten

Puppen* und *Spielwaren

und wo hat man die größte Auswahl?

P. W. Feldhaus Nachf. (J. Hartmann)

führt nur **erstklassige Fabrikate**
ist das **älteste** und **bekannteste Spielwarengeschäft Kölns**
(gegründet 1842)
hat jeden **Gegenstand** mit **Zahlen** ausgezeichnet
hat **freundliche** und **aufmerksame** Bedienung
versendet reich illustrierten **Katalog gratis und franko**
hat eigene **Puppen-Reparatur-Werkstatt**
ist **Mitglied** des **Vereins** deutscher **Spielwarenhändler**
(alleiniges Mitglied für Köln)
ist dadurch imstande, **billiger einzukaufen** und seiner geehrten Kundschaft **größere Vorteile** zu bieten
übernimmt den **Versand** unter Garantie guter **Verpackung** im Inlande und nach dem Auslande,
ladet zur **Besichtigung** der **großen Weihnachts-Ausstellung** parterre und 1. Etage höfl. ein.

P. W. Feldhaus Nachf. (J. Hartmann) Köln

Schildergasse 46 * Fernspr. 1583 * Schildergasse 46.

Für Kenner!
1903er Uerziger
blumig, spritzig p. Fl. M 1,— o. Gl.
1903er Caseler
Cresc. Graf Kesselstatt,
bukettreich, spritzig, p. Fl. M 1,30 o. Gl.
zahlreiche Anerkennungsschreiben,
jedes Quantum franko Haus. *
Cölner Wein-Vertriebs-Gesellschaft
Carl Scholtes & Cie., Cöln,
Antwerpenerstr. 40. Fernspr. 2984.



Trauringe
aus Dukatengold
sowie 750, 585 u. 333 Gold gestempelt, massiv, ohne Lötfuge. Neue Fassons. Nach Gewicht billigst. Empfehle ferner Uhren u. Goldwaren stets das Neueste in gr. Auswahl. Reparaturen prompt und billig. * Altes Gold nehme in Zahlung.
M. Walter, Kreuzgasse 21,
am Alten Stadt-Theater.

Schirme!
Pelze!
Große Auswahl, billigste Preise.
Reparaturen an **Schirmen** und **Pelzen** gut und schnell.
Wwe. Chr. Roloff, Weyerstr. 12.

Jeder Aerger
bleibt Ihnen erspart, wenn Sie Ihre Fußböden mit **echtem Harttrockenglanzöl** **„Reform"** anstreichen. Dasselbe trocknet b. jeder Witterung in 3—4 Stunden **glashart, klebt niemals** nach und ist vollständig geruchlos. **Nur echt** bei
Heinrich Künning,
Mühlenbach 4, am Waidmarkt.
Fernsprecher 7355. *
NB. Achten Sie genau auf Firma, Straße und Hausnummer, da viele **minderwertige Nachahmungen** existieren.



J. Hempelmann Wwe.,
Köln, Höhle 39 u. 36,
altrenommiertes Spezialhaus für bessere
Spielwaren und Puppen,
empfiehlt sein **reichhaltiges Lager.**
Große Spielwaren-Ausstellungen
in den Häusern
Höhle 39 und gegenüber Nr. 36,
in **nur parterre** gelegenen Räumen (1700 □' Ausstellungsfläche).
Richters
Steinbau- und Ergänzungskasten zu Originalpreisen.
„Brückensteinbaukasten".
Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Silberne Hochzeit-
Geschenke: Körbchen, Jardinièren, Kränze.
Hochf. Silberkranz mit Inschrift. Ia. Rahmen u. Hohlglas v. 12 M an.
Julius Gliesche Söhne, Schildergasse 105.

Pianos zu vermieten. Apostelnstr. 9.
C. A. **Fischer**

W. Franken,
Venloerstrasse 1, am Friesenplatz. Telephon 3244.
Für Geschenkzwecke
empfehle
Poesie-Postkarten, Briefmark.
Liebig- u. Photographie-Album.



Unserer verehrten Vereinswirtin
Frau Katharina Wittkampf
zu ihrem heutigen Namenstage
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Gewidmet von der Zahlstelle Köln-Ehrenfeld des christl. Keramarbeiter-Verbandes.

Weiler & Dickmann
Schildergasse 103.
Schirme * Stöcke

Oefen!
erstklassige Fabrikate in allen Systemen zu staunend billigen Preisen. Größte Auswahl.
Fabriklager
Unter Sachsenhausen 25—27.

Weißblech kauft Dreyerling, Nippes.
Neuweißblechabfälle k.
Glasbruch
Drahtabfälle

Bekanntmachung.

In Abänderung der Bekanntmachung vom 20. d. M. werden die in derselben festgesetzten Wahltermine aufgehoben und angeordnet, daß die zwischen den Herren Rechtsanwalt Hugo Mönnig, Kaufmann Eduard Schulz, Architekt Robert Perthel und Architekt Theodor Roß vorzunehmende engere Wahl

nur am Dienstag den 12. Dezember d. J.,

vormittags von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr stattfindet.

Die Wahlberechtigten der zweiten Abteilung werden hierdurch zu dieser Wahl eingeladen mit dem Bemerken, daß die Wähler, deren Namen anfängt mit den Buchstaben

A bis E Rathaus Hansasaal, Eingang Hauptportal,
F bis J „ Judengasse,
K bis M „ 1. Stock, Zimm. 29 „ Hauptportal,
N bis Scho Gürzenich Isabellensaal,
Schr bis Z „ Stimmsaal

wählen.

Es gehören der zweiten Abteilung diejenigen **stimmberechtigten Bürger** an, deren Name mit einem Gesamtsteuerbetrage von 288,69 bis 2584,43 M. einschließlich in der Wählerliste verzeichnet ist.

Es wird dringend gebeten, die Einladungskarte mitzubringen da dies die Abfertigung der Wähler wesentlich erleichtert.

Cöln, den 24. November 1905.

Der Wahlvorstand.
J. A.
Schmitz.

Stadtverordneten-Wahl.

Wir bringen hiermit den Wählern 2. Abteilung zur Kenntnis, daß zwischen der Kölner Zentrumspartei einerseits und den vereinigten liberalen Parteien (Nationalliberalen und Freisinnigen Volkspartei) andererseits eine Vereinbarung dahin getroffen wurde, **daß für die am Dienstag den 12. Dezember stattfindende Stichwahl der 2. Abteilung die Wiederwahl der bisherigen Stadtverordneten Rechtsanwalt Hugo Mönnig und Kaufmann Eduard Schulz den Wählern empfohlen werden soll.**

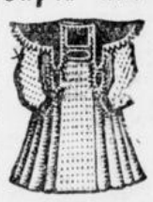
Dementsprechend richten wir an die Wähler unserer Partei die Bitte, ihre Stimme den genannten Herren zu geben. *

Der geschäftsführende Ausschuß der Kölner Zentrumspartei.

Achtung!
Samstag den 25. November,
abends 6 Uhr,
nach gründlicher Renovierung
Wieder-Eröffnung
meines **Hotel-Restaurant Bristol**
Komödienstrasse 10.
Hochachtungsvoll
Barthel Wey.

Konditorei C. Füllenbach
Mauritiussteinweg 89, am Laach.
Spezialgeschäft für feinere Bestellungen.
Täglich frisches Tee- u. Kaffeegebäck. Große Auswahl in Torten.
Spezialität: Feinster Mandel-Spekulatius.
Telephon 8582 *

Hübsche bill. Kleidchen
Capes und Mäntelchen



Waschkleidchen 95, große 1,45,
Schulkleidchen nur 2,25
Wollkleidchen sehr hübsch, 2,55
Schulkleidchen aus Wolle 3,90
Knabenkleidchen aus Wolle 3,25
Sammtkleidchen nur 3,00
Weiße Cheviotkleidchen nur 3,75
Taillenkleider 3,90 und 5,40
Capes 1,90, 2,50 und 3,90. *
Billige Puppenkleidchen.
A. Stiel, Severinstraße 61A.

KAUFEN SIE NUR
SODEX
STATT SODA

1 Nähmaschine neu g. bar bill. z. verk. Nippes, Cranachstraße 30, 2. Et.

Dr. med. Ernst Bingel,
praktischer Arzt,
Köln-Ehrenfeld,
Stammstrasse 82, Ecke Leostr.
Sprechstunden 10-11. 3-4 Uhr. *

Habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. Loewenstein,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten.
Neumarkt 5.

Dame,
mit **eigener Schreibmaschine,** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Fr.-Off. u. Nr. 1630 a. d. Gesch. d. Bl.

Briefmarken.
Ein junger Klub wünscht noch einige solide Mitglieder aufzunehmen.
Off. u. Nr. 1633 an die Gesch. d. Bl.

Verlag u. Druck von J. P. Bachem, Verantwortl. Redacteur: für den allgemeinen Teil: B. Renter, für den Anzeigen- u. Reklamenteil: C. Ockle, alle in Köln.

Handelskammer-Wahl.

Zur Aufstellung der Kandidaten für die diesjährigen Ergänzungs- und Neuwahlen zur Handelskammer laden wir die Wähler zu einer

Versammlung

auf Mittwoch, den 29. Novbr., abends 8½ Uhr in der Glückaufhalle am Laurenzplatz

ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer durch die Herren **Louis Eliel** und **Wilh. Harperath**, Mitglieder der Handelskammer, und Herrn Prof. Dr. **Wirminghaus**, Syndikus der Handelskammer.
2. Aufstellung der Kandidaten.

Die freie Vereinigung für die Handelskammer-Wahlen.
J. A.:
Robert Bachem. Hermann Hertz.

Städtische Straßenbahnen.

Die **Verlängerung der Netz- und Streckenabonnements** für den **Monat Dezember d. J.** findet statt:

a. im Bureau des Kölner Verkehrs-Vereins, Burgmauer 3, am 27., 28., 29., 30. November, 1. und 2. Dezember 1905 von 8½ bis 12½ und von 3 bis 7 Uhr, an den übrigen Tagen während der Geschäftsstunden des Verkehrsvereins;
b. in den Bureaus der Straßenbahnhöfe: Süd (Koblenzerstraße), West (vor dem Aachenertor), Merheim, Ehrenfeld (Gutenbergstraße), Nord (Riehlerstraße) und Ost (Kalkerstraße) an den Wochentagen von morgens 8 bis 1 und nachmittags von 2 bis 7 Uhr;
c. an unserer Kasse Weißbüttengasse 35–43 am 30. November und 1. Dezember von 8½ bis 12½ und von 2½ bis 8 Uhr.

Die **Ausfertigung neuer Abonnementskarten**, sowie die **Aenderung von bestehenden Abonnements** erfolgt **nur an unserer Kasse.** Von einer **Vorausbestellung der Netz- und Streckenkarten** wird **Abstand genommen. Die Karten können bei Bestellung an unserer Kasse sofort in Empfang genommen werden.**

Wattmann.

St. Anna-Kirchenbauverein Ehrenfeld.

Einladung

zu der am Dienstag den 28. November, abends 8½ Uhr, im unteren Saale des Leodaues, Philippstraße, stattfindenden

Hauptversammlung.

Tagesordnung.

1. Bericht des Herrn Pfarrer Oepen über den Stand des Kirchbaues in der Ottostraße.
2. Bericht der Kassenrevisoren.
3. Vortrag des Herrn Ingenieur Nettekoven über „Moderne Verkehrsmittel".
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.
J. A.: **Rademacher.**



A. Kleinenbroich,

Köln, Unter Taschenmacher 7,
empfiehlt
Herren- und Knaben-Hüte, Mützen und Schirme.
in reichhaltigster Auswahl u. besten Qualitäten. Billige, feste Preise.

Einrahmungsgeschäft und Kunsthandlung

Herm. Alken, Limburgerstr. 15, am Hohenzollernring
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Große Auswahl in Stichen, Gravüren etc. sowie fertig gerahmten Bildern.
Reinigen und Bleichen alter Bilder, Neuvergolden von Rahmen.
Beste Ausführung, billigste Preise.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Cöln-Longerich belegenen, im Grundbuche auf den Namen des Wilhelm Hofen, Ackerer in Cöln-Riehl, eingetragenen Grundstücke:

a. Flur 99 Nr. 2594/382, Fürstenbergstraße 193, Hofraum mit Wohnhaus, groß 89 Quadratmeter, Nutzungswert 150 Mark,
b. Flur 99 Nr. 2593/383, daselbst Hofraum und Hausgarten, groß 3,35 Ar,
c. Flur 99 Nr. 2595/382, daselbst Hofraum, groß 28 Quadratmeter,
d. Flur 99 Nr. 2596/383, daselbst Hausgarten, groß 1 Quadratmeter,
e. Flur 99 Nr. 2609/382, daselbst Straße, groß 11 Quadratmeter,

am 6. Dezember 1905, nachmittags 2½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an Ort und Stelle in Cöln-Riehl, Wirtschaft Faßbender, Sebastianstraße 185,

versteigert werden.

Königliches Amtsgericht, Abt. II, Cöln.

Neuheit
Korridor-Uhren
auf großer Metallglocke schlagend, durch die ganze Wohnung hörbar,
von 22 bis 32 Mark,
in hübschem Regulateur- u. modernem Gehäuse, 14 Tage gehend.
Jean Dilger,
Altermarkt 69. Gegr. 1801
Uhren und Goldwaren.
Trau-Ringe ohne Lötfuge.

ist doch



das Beste

Für Bäcker!
Maschinenspähne lief. billigst fr. Haus.
Goldschmidt, Rippes, Wilhelmstr. 46.



Luisen Saal

Ehrenstrasse.
Jeden Sonntag:
Großes Familien-Tanzkränzchen.
Bier Glas 15 Pfg.
Kein Weinzwang.

Restaurant Comp,

Neumarkt 16. **Fernsprecher 801.**
Hochfeines helles Tafelbier und dunkles Exportbier.
Reine Weine. **Vorzügliche Küche.**
Stets der Saison angemessene
reichhaltige Frühstück- und Abendplatten.
Diners. **Soupers.**

Restaurant Bürgergesellschaft

Appellhofplatz.
Ausschank des allgemein beliebten
Dortmunder Union-Bieres.
Vertreter für Köln: Heinrich Lämmert, Mauritiuswall 81–83.

Hotel St. Paul.

Angenehme, luftige Erfrischungs-Räume.
Gemeinschaftliches Mittagsmahl 1¼ Uhr
An einzelnen Tischen 12½–3 Uhr
Abendessen das Gedeck 2 M. und höher 7—11.
Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Bekannte gute Küche und Weine. * Mässige Preise.
Sälchen für kleine Festlichkeiten.
R. Häussling.

Ia. Honig

en gros — en détail
liefert die Gesellschaft rhein. Bienenfreunde Cöln durch ihre Zentral-Honigvertriebsstelle in Cöln, Alexianerstrasse 41.

Miet-Pianos

in grosser Auswahl.
Rud. Ibach Sohn,
1A Neumarkt 1A.

Tapeten

Neueste Muster, gr. Auswahl, enorm billig, da keine Ladenmiete.
Geuterstr. 4 (Nähe Friesenpl.)
Fernsprecher 5595.

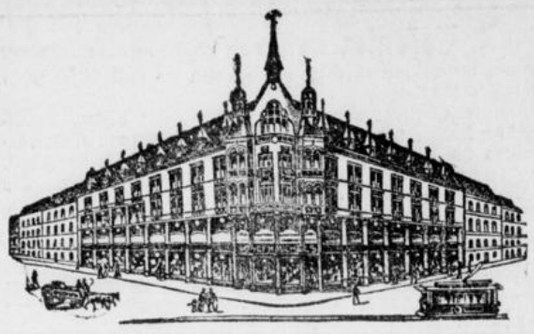
Vereinskalender der kath. Arbeitervereine,

für Sonntag, 26. November 1905.

Köln-Mitte. Abds. 8 Uhr Versamml. m. feierl. Aufn. d. neuen Mitglied. Lichtbilder-Vortrag: Der Schatz des Rheinlandes. Danach Unterhalt.-Abend. – Donnerstag Vorstandssitz. — Nächsten Sonntag Generalversf.
Köln-Süd. 11 Uhr in Maria-Hilf h. Messe f. d. verst. Mitgl. Hrn. Peter Riemanns, Severinskloster 14. 7–8 Uhr Kassen u. Bibliothek. 8 Uhr Vereinsversf. Vortrag d. Hrn. Mittelschullehr. Giesen: Zur Schulfrage.
Köln-Nord. Zahlgelegenh. f. Krankenkasse 9—12 Uhr b. Bowel, für Leokasse 11–1 Uhr bei Vogel. Abds. 8 Uhr Versamml. im Dekke Tommes, Glockengasse. 1. Lichtbilder: Norwegen. 2. Unterhaltung.
Köln-West. Morg. 11½ Uhr i. St. Aposteln h. Messe f. d. verst. Mitglied Wilh. Troisdorf. Abds. 8½ Uhr Männerversf. m. Vortr. Flugblattvert. Bücherverlos. Gab. f. d. Nikolausverlos. bitte b. H. Präses abzugeben.
Köln-Merheim. Abds. 7 Uhr im Vereinslokal Lichtbilder mit Vortrag. Theater. Abzeichen anlegen. Alle erscheinen.
Köln-Ehrenfeld. Abds. 6 Uhr Versamml. m. Vortrag des H. Arbeiter-Sekretär Schlack über Versicherungsgesetzgebung. Bibliothek.
Köln-Müngersdorf. 4. Stiftungsfest. Abds. 5½ Uhr Festversammlung. Reden, Lieder, humorist. Vorträge. Aktive, inaktive Mitglieder mit Damen, Freunde u. Gönner sind eingel. Programm a. d. Kasse 25 Pfg.
Köln-Sülz. Montag, abends 8½ Uhr: Vorstandssitzung bei Eiserfey, verbunden mit der Sitzung des sozialen Unterrichtskursus.
Mülheim (Rhein). Morg. 11 Uhr Gesangprobe. Abds. 7 Uhr Vers. Zahlst. Vortr. Verlos. Mont., abds. 9½ Uhr, Vertrauensmännerversf. Alle ersch.

Vereinskalender für kath. Jünglingsvereine.

Marianische Kongregation für Kaufmannslehrlinge. 2½ Uhr Andacht in der Stolkgasse. 5½ Uhr Versammlung im Vereinslokal.
Marianische Jünglings-Kongregation in St. Peter. Mittwoch ältere Abt. u. 9 Uhr. Pünktl. ersch. Nächst. Sonnt. Komm., Andacht u. Aufn. Dem Gesangchor können noch einige Mitglieder beitreten.
Marianische Jünglings-Kongregation St. Mauritius. Nachmittags 3¼ Uhr Andacht mit Predigt.
Kathol. Jünglingsverein von St. Ursula. 6 Uhr: Versammlung im Gutenberg. Dienstag und Freitag 8¼–10 Uhr Turnen.
Aloysianisches Bündnis St. Gereon. 5 Uhr Andacht. 6 Uhr Vers. (Ausgabe der Karten für die Theater-Aufführung am Montag.)
St. Brunoverein an St. Kunibert. Abds. 7½ Uhr Versamml. m. Vortr.
Katholischer Jünglingsverein Köln-Nippes. Nachm. 1/26–1/28 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.
Marianische Jünglings-Kongregation Köln-Nippes. Nachm. 1½ Uhr: Andacht. Freitag, abends 9 Uhr, Gesangprobe bei Dresia.
Kathol. Jünglingsverein Köln-Humboldtkolonie. Gleich nach dem Hochamt Stenographiekurs. Dienstag 8 Uhr Musikkapelle. Mittwoch 8 Uhr Gesangchor. Freitag 8 Uhr soz.-apolog. Unterrichtskursus.
Marianische Jünglings-Kongregation Köln-Ehrenfeld. Nachm. 3 Uhr: Andacht mit Vortrag. 5 Uhr Versammlung (vorher Sparkasse).
Verein jgdl. Arbeiter Kalk. 2—4 Uhr Turnspiele; 6 Uhr bei Brücker (Hotel Kronprinz) Versammlung. Vortrag des Herrn Lehrer Rechmann. Namenstagsfeier des Präses. Eltern eingeladen.



Vollendeter Erweiterungsbau.

Paletots

grosse Auswahl
von **M. 9,75** bis **M. 75,—.**

Jos. Nichels

Herren- und Knaben-Garderoben
fertig und nach Mass
Köln, Ehrenstrasse 2.

Hüte **Mützen**

Aus Vororten und Umgebung.

D **Wesseling**, 22.Nov.1905. Am Sonntag fand hier eine stark besuchte Versammlung des Volksvereins für das kath. Deutschland im Scholzenschen Saale statt. Nachdem vorher eine kurze Ansprache an die Vertrauensmänner ergangen war, eröffnete der Geschäftsführer, Herr Kaplan Rings, um 5½ Uhr die Versammlung. Als Hauptredner des Abends war Dr. A. Engels (M.-Gladbach) gewonnen worden. Er beleuchtete mit seiner Ironie die Unhaltbarkeit des sozialdemokratischen Programms, dessen Gegensätze zu der großen sozialen Idee des Zentrums einerseits und dem Wirken des katholischen Volksvereins anderseits, und führte aus, daß wie die Sozialdemokratie ebenso grundsätzlich gegen jedes Arbeiter-„Schutz"- und „Versicherungsgesetz" gestimmt, so das Zentrum diese unschätzbaren Einrichtungen beantragt und zum Abschluß gebracht habe. Der Redner betonte ferner an Hand verschiedener Zitate der sozialdemokratischen Redner und Blätter, daß Sozialdemokratie und „freie Gewerkschaft" eins seien, und kein katholischer Arbeiter der „freien Gewerkschaft" angehören und dabei ein überzeugungstreuer Katholik sein könne; denn der Schafspelz: „Religion ist Privatsache", sei längst abgeworfen und der reißende Wolf: cynische Religionsspötterei und krasser Atheismus, zeige in der „freien Gewerkschaft" seine wahre Gestalt. Dann betonte der Redner die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses der katholischen Arbeiter auf dem Boden des reinen Christentums und empfahl den Versammelten zum Schlusse die Gründung eines katholischen Arbeitervereins, (wozu bereits 12 Arbeiter ihren Beitritt zugesagt haben). Reicher Beifall lohnte dem Redner; Kaplan Rings gab nun noch in recht drastischer und humorvoller Weise verschiedene Vorstöße der „roten Genossen" am hiesigen Platze zum Besten und wies nach, wie notwendig es danach erscheint, im Volksvereine geschlossen Front zu machen gegen den schädigenden Einfluß sozialdemokratischer Agitationen. Auch diesem Redner dankte die Versammlung durch lauten Beifall.

Vermischte Nachrichten.

♀ **Düsseldorf**, 21.Nov.1905. Eine namentlich für Handwerkerkreise bedeutungsvolle Entscheidung fällte in seiner heutigen Sitzung der Bezirksausschuß für den Regierungsbezirk Düsseldorf. Der in Essen wohnende Johann Heger betreibt daselbst die gewerbsmäßige Herstellung von Transmissionen, Maschinenteilen usw., bei welcher Fabrikation er einen Werkmeister, vier Gesellen und zwölf Lehrlinge beschäftigt. Hierin erblickte die Gemeindebehörde einen Fall von Lehrlingszüchterei; sie gab deshalb dem H. auf, sieben von diesen Lehrlingen zu entlassen und keine weiteren Lehrverträge abzuschließen. Infolge des von H. gegen diese Verfügung eingelegten Einspruches gelangte der Essener Stadtausschuß zu einer entgegengesetzten Entscheidung. Es könne, so lautete die letztere, der Betrieb des H. nicht als ein handwerksmäßiger gelten, in welchem eine handwerksmäßige Ausbildung der Lehrlinge erstrebt und erwartet werde. Es werde vielmehr im vorliegenden Falle eine Spezialausbildung als Dreher garantiert, die sowohl objektiv wie auch vom Standpunkte des Lehrlings aus die beste sei, da sie dem ausgebildeten Lehrling die Erlangung gutbezahlter Stellungen ermögliche. Große Betriebe, wie beispielsweise die Firma Krupp, seien auf solche Ausbildungsstätten von Lehrlingen angewiesen. Gegen diesen Entscheid des Stadtausschusses legte auf Veranlassung des Regierungspräsidenten die Essener Gemeindebehörde Berufung ein. Indes gelangte der Bezirksausschuß, gestützt auf ein von der Gewerbeinspektion eingeholtes Gutachten, zur Abweisung der Berufung. Die Begründung des Urteils lautete dahin, daß ein Mißverhältnis in der Zahl der Lehrlinge in dem Betriebe des H. nicht vorliege und die Ausbildung der Lehrlinge, wie u. a. auch eine Erklärung der beteiligten Eltern beweise, nicht gefährdet sei.

Die Nr. 48 der **Colonia**, Sonntagsbeilage zum Kölner Local-Anzeiger, welche nur für die Abonnenten (monatlich 30 Pfg.) beigelegt wird, enthält u. a.:

Sankt Andreas. Gedicht von M. Herbert. | Die Elfter. Volkskundliche Studie von Adolf Keßler. | Feuilleton: Oberleutnant v. Habers br. W. Blitz. Novellette von Wladimir Peltscheff. Für die Frauen und Kinder: Mut. | Geschwisterliebe. Die Geschichte zweier japanischer Kinder. Von Alb. Frank. Außerdem: Welt und Wissen. | Allerlei von nah und fern. | Vermischtes. | Zur Erheiterung. | Spiel- und Rätselecke.

Oeffentliche Sitzung der Handelskammer.

§ **Köln**, 25.Nov.1905.

Die Handelskammer trat gestern abend unter dem Vorsitz des Hrn. Geheimrat Michels zu einer Vollsitzung zusammen.

Die Kammer hat in der jüngsten Sitzung sich der Resolution des Eisenbahnrates betr. den Wagenmangel angeschlossen. Die Kgl. Eisenbahndirektion hat darauf erwidert, dass alles Geeignete geschehe, sowohl zur regelmässigen Ergänzung des Güterwagenparks, wie auch zur Beschleunigung und Befriedigung der jeweiligen Wagenanforderungen.

Hr. Dr. Horn berichtete über verschiedene neugewünschte Eisenbahnverbindungen. In der Richtung Cleve—Köln fehlt eine Verbindung an die gegen 8 Uhr vormittags von Köln abgehenden Schnellzüge: S 52 Köln—Frankfurt, ab 8 Uhr 10 Minuten, S 176 Köln—Betzdorf—Giesen, ab 8 Uhr 10 Min., S 152 Köln—Trier—Strassburg—Basel, ab 8 Uhr 2 Min., S 8 Köln—Düren, ab 7 Uhr 56 Min., L 12 Köln—Paris, ab 8 Uhr 7 Min. Der erste Zug aus Cleve (Personenzug 230) trifft in Köln erst um 8 Uhr 50 Min. vormittags ein. Die Krefelder Handelskammer hat nun vorgeschlagen, eine bessere Verbindung dadurch zu schaffen, dass ein Schnellzug von Kempen aus im Anschluss an den von Kleve in Kempen um 6 Uhr 26 Min. morgens eintreffenden ersten Personenzug diesem voraus so schnell fahre, dass er um 7 Uhr 50 Min. in Köln eintreffe. Als Gegenzug wird ein Schnellzug verlangt, welcher abends um 8 Uhr 10 Min. Köln verlässt.

Die Trierer Handelskammer hat die Einlegung eines dritten Schnellzugpaares auf der Strecke Köln—Trier—Saarbrücken angeregt. Der Verkehr auf dieser Strecke habe in der letzten Zeit ganz ausserordentliche Steigerung erfahren, so dass die Vermehrung der Schnellzüge gerechtfertigt erscheine. Dabei ist an eine internationale Zugverbindung in der Weise gedacht, dass der neue Schnellzug etwa 12 Uhr mittags Saarbrücken verlässt und in Trier um 1 Uhr 20 Min., in Köln um 4 Uhr 30 Min. nachmittags eintrifft, wo er Anschluss nach Amsterdam mit D 51 ab Köln 4 Uhr 44 Min., nach Hamburg mit S 99 ab Köln um 4 Uhr 56 Min. und nach Elberfeld mit S 69 ab Köln um 4 Uhr 52 Min. bietet. In entgegengesetzter Richtung soll der Schnellzug um 3 Uhr 25 Min. nachmittags Köln verlassen, in Trier um 6 Uhr 35 Min. abends, in Saarbrücken um 7 Uhr 55 Min., in Strassburg um 9 Uhr 40 Min. und in Basel um 11 Uhr 35 Min. nachts eintreffen. Falls eine internationale Schnellzugverbindung nicht zustande käme, soll die Einlegung eines Lokalschnellzuges etwa um 11 Uhr 10 Min. vormittags ab Strassburg empfohlen werden. Die Kammer wird beide Anregungen empfehlen.

Locales.

* **Stadtverordnetenwahl.** Der geschäftsführende Ausschuß der Kölner Zentrumspartei bringt den Wählern 2. Abteilung zur Kenntnis, daß zwischen der Kölner Zentrumspartei einerseits und den vereinigten liberalen Parteien (Nationalliberalen und Freisinnigen Volkspartei) andererseits eine Vereinbarung dahin getroffen wurde, daß für die am Dienstag den 12. Dezember stattfindende Stichwahl der 2. Abteilung die Wiederwahl der bisherigen Stadtverordneten Rechtsanwalt Hugo Mönnig und Kaufmann Eduard Schulz den Wählern empfohlen werden soll. Dementsprechend richtet der Ausschuß an die Wähler der Zentrumspartei die Bitte, ihre Stimme den genannten Herren zu geben.

♂ **Stadtverordneten-Stichwahl.** Die in einer Bekanntmachung des Wahlvorstandes für die Stichwahl festgesetzten Wahltermine sind aufgehoben worden. Neuerdings wurde angeordnet, daß die Stichwahl nur am Dienstag, den 12. Dezember, vormittags von 9—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr stattfindet. (Siehe Anzeige.)

🕮 **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Droschkenkutscher Simon Derkum und Frau Gertrud Friederike, geb. Cremer, Lungengasse 2 wohnhaft, feiern heute das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist 74 und die Jubelbraut 72 Jahre alt. Das Ehepaar hat fünf Kinder und zehn Enkel. Herr Derkum ist der älteste Droschkenkutscher Kölns und kann auch auf eine 60jährige Tätigkeit als Droschkenkutscher zurückblicken. Er entstammt einer echten Kölner Familie. Seine Eltern hatten ebenfalls Hauderei. Zu Ehren des allbeliebten und geachteten Jubelpaares hatten die Nachbarn ihre Häuser beflaggt. Das Haus, worin das Jubelpaar wohnt, ist hübsch bekränzt und geschmückt. Gestern abend brachte der Männergesangverein Arion dem Ehepaare in seiner Wohnung eine Serenade dar. Das Haus war reichlich illuminiert; auch wurde ein Feuerwerk abgebrannt. Heute morgen 9 Uhr wurde das Jubelpaar in feierlichem Zuge von der Kevelarschen Bruderschaft und dem Kölner Droschkenbesitzerverein mit ihren Fahnen zur Pfarrkirche von St. Peter gebracht, wo ein feierliches Hochamt stattfand. Herr Pfarrer Neuhöfer von St. Peter nahm die kirchliche Einsegnung des Jubelpaares vor. Vom Kaiser erhielt das Jubelpaar die Ehejubiläumsmedaille. Der Droschkenbesitzerverein widmete dem Jubilar ein künstlerisch ausgeführtes Diplom als Erinnerungszeichen. Auch von vielen anderen Seiten erhielt das Jubelpaar sinnige Geschenke und von nah und fern gingen ihm eine große Anzahl Glückwunsch-Telegramme und -Schreiben zu.

* **Städtische Straßenbahnen.** Die Verlängerung der Netz- und Streckenabonnements für den Monat Dezember d. J. findet statt: im Bureau des Kölner Verkehrs-Vereins, Burgmauer 3, vom 27. November bis 2. Dezember von 8½ bis 12½ und von 3 bis 7 Uhr, an den übrigen Tagen während der Geschäftsstunden des Verkehrsvereins; in den Bureaus der Straßenbahnhöfe von morgens 8 bis 1 und nachmittags von 2 bis 7 Uhr; an der Kasse Weißbüttengasse 35—43 am 30. November und 1. Dezember von 8½ bis 12½ und von 2½ bis 8 Uhr.

⊕ **Für den Bau der St. Annakirche in Ehrenfeld** haben die Katholiken des in Betracht kommenden Bezirkes und auch andere Gönner der Kirchenbausache opferwillig beigesteuert. Um so freudiger werden sie die Nachricht aufnehmen, daß der Beginn des Baues sich nicht mehr lange verzögern wird. In der letzten Sitzung der kirchlichen Gemeindevertretung wurde beschlossen, die zum Kirchenbau nötigen Gelder flüssig zu machen. Mit dem Bau auf dem Ottoplatz dürfte dann im Frühjahr begonnen werden. Die Bewohner des künftigen Pfarrbezirkes St. Anna werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Kirchenbauverein am Dienstag den 28. d. M., wie aus dem Anzeigenteil vorliegender Nummer hervorgeht, im Leobau seine Hauptversammlung abhält. Hr. Pfarrer Oepen wird über den Stand der Kirchenbaufrage eingehend Bericht erstatten.

🦁 **Der Zoologische Garten** hat zu dem im Frühjahr erworbenen männlichen Schneeleoparden jetzt ein Weibchen erhalten und ist nun im Besitze eines schönen Paares dieser seltenen und interessanten Großkatzen. Beide stammen aus der mit ewigem Schnee bedeckten Hochebene des Pamirs, jenes zwischen Engländern und Russen strittigen Gebietes um Tien-Schan. Der Jäger wohnt in der kleinen russischen Grenzfeste Naryn und hat es fertig gebracht, das Tier trotz aller Stockungen im russischen Eisenbahnverkehr glücklich nach Deutschland zu bringen und so den ihm vom Direktor unseres Gartens erteilten Auftrag auszuführen. Die Schneeleoparden sind im großen Raubtierhause untergebracht und Tag und Nacht, Sommer und Winter, im Freien. Ihr außerordentlich dichter, hellgrauer Pelz schützt sie gegen alle Unbilden der Witterung, und sie fühlen sich bei Kälte wohler als in den warmen Sommertagen.

ℭ **Im Museum für Naturkunde** (Stapelhaus) spricht Sonntag pünktlich 11¼ Uhr Dr. Janson über Muscheln und Tintenfische (mit Lichtbildern).

◎ **Zur Fleischteuerung.** Die durch den gestern mitgeteilten Erlaß des Oberpräsidenten veranlaßte Konferenz zwischen Vertretern der Regierung der Städte, der Landwirtschaftskammer und des Metzgereigewerbes fand gestern unter dem Vorsitz des Hrn. Regierungspräsidenten Dr. Steinmeister im hiesigen Regierungsgebäude statt. Anwesend waren u. a. von der hiesigen Königlichen Regierung Oberregierungsrat Fink und Veterinärrat Dr. Lothes, Beigeordneter Pelman (Köln), Schlachthofdirektor Kuhnau (Köln), Oberbürgermeister Spiritus (Bonn), Oberbürgermeister Steinkopf (Mülheim a. Rhein), Dr. Meyer als Vertreter der rheinischen Landwirtschaftskammer, mehrere Landwirte aus dem Regierungsbezirk und die Vertreter der Metzgerinnungen zu Köln, Mülheim a. Rhein und Bonn. Es lag der Vorschlag vor, die landwirtschaftliche Viehverwertungsgenossenschaft möchte sich in Verbindung setzen mit den Innungen, aus denen heraus sich eine Vieheinkaufsgenossenschaft bilden möchte. Die Vertreter des Metzgergewerbes stellten sich nicht auf einen prinzipiell ablehnenden Standpunkt, erklärten vielmehr, daß sie, wenn die Genossenschaft genügend Vieh auftreibe, das Angebot nicht unberücksichtigt lassen wollten. Es wurde aber darauf hingewiesen, daß der Metzger ohne den Kommissar kaum auskommen könne, weil er seine Ansprüche, die in den Wünschen des Publikums begründet sind, genau kenne und den Einkauf einzelner Qualitäten und Fleischteile vermittele. Es mangele dem Metzger die Zeit, selbst das erwünschte Fleisch oder sogar die einzelnen Tiere direkt einzukaufen. Die Vertreter der Städte erklärten sich bereit, der landwirtschaftlichen Genossenschaft gegen Erlegung der gleichen Gebühren, wie sie die Metzger zahlen, Räume in den Schlachthöfen zur Verfügung zu stellen. Dadurch, daß die Kommunen die Fleischversorgung in die Hand nehmen, glaubte man eine Verbilligung für die Konsumenten nicht erreichen zu können. Es wurde zum Beweise dafür angeführt, daß das sächsische Infanterieregiment Nr. 105 35 Jahre lang die Schlachtungen in eigener Regie vorgenommen, schließlich aber festgestellt habe, daß es keineswegs besser fahre als andere Regimenter, denen auf Grund ihres Vertrages das Fleisch geliefert wird. Auch die Burbacher Hütte habe das Vieh direkt von der Viehzentrale bezogen, aber man habe festgestellt, daß man es von den Händlern billiger beziehen könne. Als Ergebnis der Besprechungen ist die Ansicht festzustellen, daß von den Anregungen des Oberpräsidenten eine Verbilligung des Fleisches nicht zu erwarten sei. Die Konferenz ging auseinander ohne tatsächliches Ergebnis.

✕ **Vermißt** wird seit Donnerstag den 16. November die 70 Jahre alte geistesschwache Frau Schäfer aus der Weberstraße Nr. 3. Die Angehörigen bitten diejenigen, welche über den Verbleib Auskunft geben können, um Nachricht.

⁂ **Gegen das Dirnenunwesen.** 21 Frauenspersonen wurden wegen Umhertreibens in der Nähe des Domes festgenommen.

🕮 **Selbstmord eines Soldaten.** Gestern nachmittag hat sich in der Kürassierkaserne in Deutz ein Kürassier, der im zweiten Jahre diente, durch einen Revolverschuß in die Schläfe auf seiner Stube erschossen. Der Lebensmüde sollte gestern zwecks Verbüßung einer dreitägigen Arreststrafe abgeführt werden.

🚗 **Ein gefährlicher Zusammenstoß** ereignete sich gestern abend in der Venloerstraße vor dem Stadtgarten. Ein scheu gewordenes Droschkenpferd war dort gegen einen Straßenbahnwagen gerannt und hatte dabei ein Bein gebrochen. Droschke und Straßenbahnwagen wurden stark beschädigt. Das Tier, das hilflos auf der Straße lag, mußte getötet werden.

☉ **In der Hauptmarkthalle** herrschte am gestrigen Hauptmarkttage bei der milden Witterung ein recht lebhafter Verkehr. Massenhaft waren die Landleute aus der Umgegend der Stadt mit ihren Produkten erschienen, so daß im Erdgeschoß der Halle auch der letzte Platz besetzt war und auch die Galerien ein reges Leben zeigten. Der recht lebhafte Kleinhandel zog sich bis über die Mittagsstunde hin. Auch umfangreiche Versteigerungen fanden statt.

🕮 **Sittlichkeitsverbrechen.** Gestern abend wurde in der Badeanstalt in der Fleischmengergasse von einem Aufseher ein etwa 30jähriger Maler ertappt, der sich an einem badenden Knaben verging. Ein Schutzmann brachte den Unhold zur Kriminalpolizei.

⚕ **Schweren Brandwunden erlegen** ist im Bürgerhospital ein zweijähriges Kind vom Buttermarkt. Es war am 9. d. M. verunglückt.

☆ **Festgenommen** wurden: ein Arbeiter wegen Diebstahls, ein Kellner wegen Zuhälterei, eine Dienstmagd und eine Dirne wegen Diebstahls, ein Kaufmann, ein Tagelöhner, ein Fuhrmann, zwei Ehefrauen und ein Musketier auf Grund Haftbefehls.

🕮 **Unfall.** Schwere Verletzungen des Kopfes und einen Oberschenkelbruch erlitt ein Arbeiter in einer Papierfabrik zu Nippes.

🕮 **Was Kinder erleben können.** Auf dem Kleinen Griechenmarkt hatte sich ein 1½jähriges Kind einen Emaille-Kochkessel auf den Kopf gestülpt. Der Kessel sank immer tiefer bis zu den Schultern und der Kopf des Knaben war darin festgeklemmt. Da alle Versuche, den Kessel zu entfernen, ohne Erfolg blieben, eilte man mit dem mörderisch schreienden Kinde zum Bürgerhospital, weil man fürchtete, es könnte ersticken. Nach vielen Bemühungen gelang es den Aerzten, den Kessel vom Kopfe zu befreien. Der Knabe hatte nur geringfügige Verletzungen erlitten.

ℭ **Der Doppelmensch Libbera**, welcher zurzeit in Castans Panoptikum an der Hohestraße gezeigt wird, wurde am Montagabend dem Aerztlichen Verein vorgeführt. Einer der anwesenden Aerzte gab die nötigen Erläuterungen und berichtete u. a. über den Befund seiner Untersuchungen wie folgt: Der hier ausgestellte Doppelmensch ist einer der seltensten Mißbildungen, die je existierte, außer ihm weiß die Geschichte nur zwei ähnliche Doppelmenschen aufzuweisen; der eine war ein Chinese, der andere ein Genuese, beide wurden im Jahre 1716 vorgefunden. Alle drei hatten das Gemeinsame, daß der zweite Mensch an der Brust resp. am Brustbein herauswächst. Bei unserem Doppelmenschen hat der Parasit keinen Kopf, der Körper dieses zeigt zwei Schultern mit zwei Armen, einem Becken und zwei Beine. Der Haupttörper fühlt deutlich alle Berührungen des Zwillingsbruders, ebenso den Temperaturunterschied an dessen Körper. Bei der Vorführung wurden die in der hiesigen Akademie für praktische Medizin aufgenommenen Röntgen-Photographien gezeigt, welche allgemein das größte Interesse erregten. Das Eigentümlichste ist noch, daß die Mutter zehn normalen und drei anormalen Kindern das Leben schenkte; unter den letzteren eine zweite ähnliche Mißbildung von Zwillingen wie der hier gezeigte Doppelmensch; diese sind jedoch bald nach der Geburt gestorben.

K **Köln**, 25.Nov.1905. Fruchtmarkt. Keine Zufuhr. — Heu 6,00—7,50, Maschinenstroh (Roggen) 4,20, Richtstroh (Flegeldrusch) 4,50—4,70, Krummstroh 3,80 die 100 Kil.

* **Kölner Getreidebörse** vom 24.Nov.1905. Weizen hiesiger, M. 17,50—17,70, fremder 19,00—20,00; Roggen, hiesiger, 16,40—16,60, fremder 17,50—18,50; Hafer, hiesiger, M. 15,00—15,75, fremder 16,00—17,50; Gerste, Futtergerste, M. 14,00—14,75, Brenngerste 14,50—15,50, Braugerste, fremde 18,00—21,00; Mais, grober M. 14,00—14,50, mittel 15,00—16,00, Cinquantino 16,00—17,00, alles die 100 Kilo.

Weizenmehl, 000, M. 25,50—26,00, Roggenmehl, 0, mit Sack, 24,00; Kleie, mit Sack, 10,25—10,75, Grand, mit Sack, 9,75—10,25, Bollmehl, mit Sack, 12,25, alles die 100 Kilo.

Ohne besondere Anregung und bei schwachem Besuch verlief der heutige Fruchtmarkt ruhig. In allen Getreidearten dürften nennenswerte Umsätze nicht erzielt worden sein. Die Futtermittel lagen fest und wurden zu erhöhten Preisen gehandelt. Das Geschäft in Mehl war still.

Gerichts-Verhandlungen.

∞ **Gewerbegericht.** Ein Holzbildhauer verlangte von einem Schreinermeister 54 M. Kündigungsentschädigung. Daraufhin kam folgender Vergleich zu stande: Der Beklagte stellt den Kläger auf 14 Tage in Arbeit, beschäftigt ihn mit Herstellung von Füllungen und vergütet ihm pro Stück 5,50 M., während der Kläger auf weitere Ansprüche verzichtet. Der Beklagte schickte Arbeit, der Kläger, dem keine Werkstatt zur Verfügung stand, wandte sich an den Beklagten um Ueberlassung einer Stelle in dessen Betrieb, was jedoch abgelehnt wurde, weil Beklagter der Ansicht war, dazu nicht verpflichtet zu sein. Der Holzbildhauer erhob nun erneut Klage auf 54 M. Kündigungsentschädigung. Das Gericht war der Auffassung, daß der Kläger an sich verpflichtet gewesen wäre, die Arbeit auswärts zu machen und sich eventuell eine Werkstätte zu suchen. Nachdem aber der erwähnte Vergleich geschlossen und dem Kläger die bis dahin benutzte Werkstätte entzogen war, mußte der Beklagte als derjenige Teil angesehen werden, der verpflichtet war, dem Kläger die Erfüllung des Vergleiches zu ermöglichen, indem er ihm entweder seine Werkstätte zur Verfügung stellte oder den Kläger anderweitig unterbrachte. Es wäre nach der Ansicht des Gerichts dem Beklagten ein leichtes gewesen, dem Kläger Gelegenheit zur Erfüllung des Vergleichs zu geben. Das Verhalten des Beklagten, insbesondere Form und Inhalt seines Antwortschreibens, lassen darauf schließen, daß er den Kläger nur schikanieren und sich seiner Verpflichtungen, wie sie ihm nach dem Vergleich oblagen, entziehen wollte. Der Klageantrag erschien daher gerechtfertigt.

Aus Vororten und Umgebung.

∞ **Mülheim** (Rhein), 25.Nov.1905. Die Stadtverordneten-Versammlung bewilligte gestern für die Anlage eines Gewächshauses auf dem städtischen Friedhofe 10 200 M. Am Schlusse der Sitzung stellte Stadtverordneter Springmühl folgenden Antrag: Ich möchte den Herrn Oberbürgermeister fragen, warum unser Antrag auf Erweiterung der Schulkommission durch geistliche Herren nicht auf der Tagesordnung steht. Wir hatten beantragt, ihn auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen. Oberbürgermeister Steinkopf: Ich halte den Antrag für noch nicht spruchreich; mir fehlen noch die nötigen Unterlagen. Stadtverordneter Springmühl: Ich bin der Ansicht, daß wenn wir einen Antrag stellen, dieser auch auf die Tagesordnung gestellt werden muß; die Unterlagen können wir schon geben. Oberbürgermeister Steinkopf: Ich behalte mir vor, hierüber selbst zu entscheiden. (!)

🕮 **Zündorf** a. Rh., 24.Nov.1905. Heute mittag stürzte bei dem Neubau der Bierbrauerei Union ein verheirateter Maurer aus Wahn aus beträchtlicher Höhe ab und erlitt u. a. einen schweren Schädelbruch und einen Armbruch. Der Verunglückte wurde bewußtlos ins St. Josefshospital in Kalk gebracht, wo man an seinem Aufkommen zweifelt.

⁜ **Köln-Bocklemünd**, 24.Nov.1905. Der neu gegründete Kirchenchor von hier sang am Feste Mariä Opferung beim Hochamt zum ersten Male eine vierstimmige Messe von Aug. Wiltberger. Der Verein, der erst vor wenigen Wochen unter der Leitung seines rührigen Dirigenten, Hrn. J. Krautz, zusammentrat, darf mit seinen Leistungen zufrieden sein. Am Abend versammelte man sich im Saale des Hrn. H. Dickopf zu einer frohen Gründungsfeier, zu der auch die Kirchenchöre von Bickendorf und Widdersdorf erschienen waren. Letztere verschönten das Fest durch mehrere Chöre und zeigten dadurch, daß bei ihnen auch der weltliche Gesang zu Ehren kommt. Bei anderen trefflichen Darbietungen verliefen die schönen Stunden schnell. Der junge Chor aber möge blühen, wachsen und gedeihen und sich bemühen, dem schönen Ziel, das er sich gestellt, immer näher zu kommen.

Walberberg, 24 Nov.1905. Am Samstag begingen hier die Eheleute Heinrich Peters im Kreise ihrer 24 Kinder und Enkelkinder unter herzlicher Anteilnahme der Ortseingesessenen das Fest der goldenen Hochzeit. Morgens 9 Uhr fand ein feierliches Hochamt statt, wobei Hr. Pfarrer Lauffs eine herzliche Ansprache an das Jubelpaar richtete. An dem Fackelzuge, der sich abends durch das im Festesschmucke prangende Dorf bewegte, nahmen alle hiesigen Vereine teil. Vom Kaiser war das übliche Jubelgeschenk eingetroffen.

⁜ **Flittard**, 25.Nov.1905. Am 23. d. M. wurde im Binnenwasser am Rhein die Leiche eines unbekannten etwa drei Monate alten Kindes weiblichen Geschlechtes gelandet. Die Leiche, die wahrscheinlich infolge Hochwassers des Rheines in das Binnenwasser hineingetrieben wurde, konnte erst wenige Tage im Wasser gelegen haben. Sie war sauber und sorgfältig gewickelt. Sachdienliche Mitteilungen sind an die Polizeiverwaltung zu Holweide bei Mülheim (Rhein) zu richten.

Schöne gesunde Zähnchen

wachsen ohne Pein, wenn die Mütter der Kinder dem bei den Kleinen leicht eintretenden Mangel an kalkigen Substanzen dadurch vorbeugen, daß sie ihnen vor und während der Zahnzeit Kalk in einer leicht einnehmbaren und rasch assimilierbaren Form zugänglich machen, wie sich eine solche in

Scotts Emulsion

bietet. Scotts schmeckt süß, ist sehr leicht verdaulich und enthält Kalk im richtigen Verhältnis. Gleichzeitig ist Scotts Emulsion ein ganz

vorzügliches Kräftigungsmittel.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit großem Dorsch auf dem Rücken). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Oel je 2 Tropf.

Politische Nachrichten.

Zum Arbeitsplan des Reichstages. Die Eröffnung des Reichstages wird, wie bereits gemeldet, am 28. d. M., 12 Uhr mittags, und zwar durch den Kaiser im Weißen Saale des Königlichen Schlosses vollzogen werden. Die erste Plenarsitzung ist Berliner Blättern zufolge auf den 28. d. M. 1 Uhr nachmittags mit der Tagesordnung: Feststellung der Beschlußfähigkeit angesetzt. Die Fraktionen gedenken nach dieser Plenarsitzung zusammenzutreten, um zur Wahl des Präsidiums Stellung zu nehmen. In der zweiten Plenarsitzung soll zur Wahl des Präsidiums und der Schriftführer geschritten werden; es ist vorauszusehen, daß wiederum Graf Ballestrem, Graf Udo Stolberg-Wernigerode und Dr. Paasche das Präsidium bilden werden. Am 30. d. M. dürfte die Plenarsitzung ausfallen. Am 1. oder 2. Dezember soll die erste Lesung der Gesetzentwürfe betreffend die Reichsfinanzreform beginnen; man nimmt an, daß dieselbe etwa acht Tage währen und mit der Kommissionsverweisung endigen werde. Die erste Lesung des Etats dürfte sich anschließen. Die Weihnachtsferien werden voraussichtlich am 17. Dezember anfangen und am 10. Januar zu Ende gehen.

Reichsfinanzfragen. Unter dieser Ueberschrift beschließt die Nordd. Allgem. Ztg. die Artikelreihe, welche sie über die geplante Reichsfinanzreform bzw. die neuen Steuern veröffentlicht hat. Der neue Artikel beschäftigt sich in der Hauptsache mit der Frage der Matrikularbeiträge. Das offiziöse Blatt stellt als den Hauptzweck der geplanten Reform neben der Beschaffung der notwendigen Gelder für das Reich den Schutz der gefährdeten einzelstaatlichen Finanzwirtschaft hin. Die Matrikularbeiträge sollen zwar nicht ganz abgeschafft werden, aber es soll ein Höchstmaß von auszuschreibenden ungedeckten Matrikularbeiträgen gesetzlich festgelegt werden, und die diese Grenze überschreitenden Beträge, soweit sie nicht nach der Rechnung Deckung gefunden haben, sollen dem Reichsetat des zweitfolgenden Rechnungsjahres zur Last geschrieben werden. Als Höchstmaß der von den Bundesstaaten aufzubringenden ungedeckten Matrikularbeiträge ist der Betrag von 40 Pfg. auf den Kopf der Bevölkerung in Aussicht genommen. Das würde bei einer Bevölkerung von 60 Millionen Köpfen 24 Millionen Mark ausmachen und ungefähr dem Betrage entsprechen, den der Reichstag als eine erträgliche Belastung der Einzelstaaten anerkannt hat. Die Einwirkung der Bundesstaaten auf die Finanzpolitik des Reiches hält das offiziöse Organ dadurch für gesichert, daß die Matrikularbeiträge grundsätzlich beibehalten werden, und daß die Erbschaftssteuer zu einer beweglichen Steuer gemacht wird, in der Weise, daß der Ertrag derselben nur zu einem Teil für das Reich herangezogen wird, während er zum andern Teil den Einzelstaaten verbleibt. Daß der Wert des Gedankens der Matrikularbeiträge durch diese Manipulationen geschmälert wird, läßt sich schwerlich bestreiten. Die Nordd. Allg. Ztg. bespricht sodann die „Einheitlichkeit" der Steuervorlagen. Danach halten die verbündeten Regierungen an dem Gedanken fest, daß die von ihnen vorgeschlagenen Steuern grundsätzlich als ein Ganzes betrachtet werden, wenn sie auch auf einer unveränderten Annahme der Vorschläge in allen Einzelheiten nicht bestehen. Dieser Standpunkt erleichtert das Zustandekommen einer ersprießlichen Reichsfinanzreform nicht.

Landtagsvorlagen. Dem Landtage werden, wie die Neue Politische Korrespondenz wissen will, bei seiner Eröffnung alsbald die Entwürfe des Schulunterhaltungsgesetzes und der Novelle zum Einkommensteuergesetz sowie von Gesetzen über die Vorbereitung für den höheren Verwaltungsdienst und über die Anlegung der Sparkassengelder zugehen. Die beiden erstgenannten Gesetzentwürfe sollen zuerst dem Abgeordnetenhause, die beiden zuletztgenannten zuerst dem Herrenhause vorgelegt werden. Ob auch die Novellen zum Kommunalabgabengesetz und zu dem sogenannten Viertelmilliardengesetz für die Ostmarken noch vor Weihnachten zur Vorlage gelangen werden, steht dagegen noch nicht fest. Bestimmt aber wird die Vorlage betreffend die Wahlkreiseinteilung und das Wahlverfahren bereits unmittelbar nach dem Beginn der Session dem Landtage zugehen. — Die Befürchtung, daß die dem Schulunterhaltungsgesetz eingefügten Bestimmungen über die Konfessionalität der Volksschule gegenüber der ursprünglichen Absicht abgeändert seien, soll nach derselben Quelle nicht zutreffend sein. Die bezüglichen Paragraphen des Gesetzentwurfes bewegten sich durchaus im Rahmen des früheren Kompromisses.

Sozialdemokratische Abgeordnete gegen die „Revolutionsromantik". Der Voss. Ztg. wird aus Hamburg gemeldet: Die Reichstagsabgeordneten Frohme, v. Elm und Lesche veröffentlichen im Hamburger Echo eine scharfe Erklärung gegen die neuerdings in der sozialdemokratischen Partei hervortretende „verderbliche Revolutionsromantik", die mit der Idee eines politischen Massenstreiks liebäugele und die Gewerkschaften zu verdächtigen suche. Jeder Parteitag habe die Notwendigkeit und Bedeutung der gewerkschaftlichen Organisation als wesentlichen Faktors des Emanzipationskampfes der Arbeiterklasse anerkannt. Auch der Jenaer Parteitag habe es den Genossen zur Pflicht gemacht, die Ziele und Zwecke der Gewerkschaften zu unterstützen. Frohme, v. Elm und Lesche protestieren deshalb als Vertreter schleswig-holsteinischer Wahlkreise gegen solche verhetzende Propagenda, die unvereinbar mit den Interessen der Partei und der Arbeiterbewegung sei.

Vereins-Nachrichten.

+ **Basarverein Köln.** Der unter dem Protektorate der Frau Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preußen, stehende Basarverein hält am Mittwoch den 29. November von vormittags 11—1½ Uhr und nachmittags von 3—7 Uhr in der seit Jahren üblichen Weise seinen Weihnachtsverkauf im Regierungsgebäude ab, zu dem die Protektorin ihren Besuch gnädigst in Aussicht gestellt hat. Die zu festen Preisen durch junge Damen zum Verkaufe gelangenden Gegenstände sind nur von Frauen und Mädchen angefertigt, die aus ehemals besserer Lebensstellung ohne ihr Verschulden in bedrängte Verhältnisse geraten und nun genötigt sind, sich auf diese Weise einen Unterhalt zu verschaffen. Sicher wird der gute Zweck dem Wohltätigkeitsbasar viele Besucher zuführen und sie veranlassen, aus den ausgestellten praktischen und geschmackvollen Sachen eine reiche Auswahl zu treffen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1 M.

× **Die Deutsche Kolonialgesellschaft,** Abteilung Köln, veranstaltet am Mittwoch den 29. d. M., abends 7.15 Uhr im Weißen Saale der Bürgergesellschaft (Röhrergasse) einen Vortragsabend, zu dem auch Damen Zutritt haben. Hr. P. Superior Thomas Spreiter, der soeben aus Ostafrika heimgekehrt ist, wird reden über Das Aufstandsgebiet in Deutsch-Ostafrika. **Der Vortrag wird durch Lichtbilder veranschaulicht werden.**

* **Katholischer Bürgerverein Köln-Sülz.** Am Sonntag den 26. c. findet im Lokale Remmerts, Aegidiusstraße, abends 7½ Uhr, die Generalversammlung des Katholischen Bürgervereins statt, wozu sämtliche katholischen Männer von Sülz eingeladen sind.

-o- **Das Aloysianische Bündnis St. Gereon** wird am Montagabend 8 Uhr im Konzertsaale der Bürgergesellschaft eine Theateraufführung (Vitus von Molitor) veranstalten. Die Vorbereitungen hierzu, besonders die Regie, für welche Hr. H. Siebert vom hiesigen Stadttheater gewonnen wurde, lassen erwarten, daß die diesjährige Veranstaltung sich den früheren, die sich stets so großer Beliebtheit erfreuten, würdig anschließen wird. Betreffs Karten siehe Anzeige.

Musikalisches.

♯ **Der** gemischte Chor Harmonie führte am Mittwoch unter Leitung des Hrn. Hermann Moskes gelegentlich seines 16. Wohltätigkeitskonzertes im großen Saale der Bürgergesellschaft Haydns Schöpfung auf. Die prachtvollen Chöre wurden von dem Verein, der über sehr schönes und gut geschultes Stimmaterial verfügt, trefflich gesungen; vor allem wurde wacker Takt und Ton gehalten. Das Solisten-Trio, das der Verein sich für dieses Konzert gesichert, bestand aus der beliebten Konzertsängerin Frl. Ella Herrmann von hier, dem Konzertsänger Willy Schmidt aus Frankfurt a. M., den man schon früher mal an dieser Stelle gehört, und dem hiesigen Konzertsänger Willy Metzmacher, den man schon längere Zeit nicht mehr gehört hat. Alle drei boten tüchtige Leistungen und erhielten für den Vortrag der bekannten Arien lebhaften Beifall. Der orchestrale Teil wurde von der 65er Kapelle, deren Tüchtigkeit wir noch neulich zu rühmen hatten, perfekt ausgeführt. Unter den Holzblasinstrumenten fiel besonders die zarte Tongebung der ersten Klarinette auf. Bei dieser Gelegenheit sei nachträglich bemerkt, daß bei der letzten Produktion der Musikalischen Gesellschaft die obligate Klarinettenstimme bei der Titus-Arie von Hrn. Lutzenkirchen, Mitglied des städtischen Orchesters, geblasen wurde. Das Konzert der Harmonie war sehr gut besucht und nahm bis zur Pause den besten Verlauf, was man der guten Vorbereitung und der ruhigen und sicheren Leitung des Hrn. Moskes zu danken hat. Den dritten Teil konnte ich nicht mehr hören, da das Konzert mit einer halben Stunde Verspätung begann.

Das Programm des zweiten Musikabends des Konservatoriums am Donnerstag wies sieben Solovorträge — Gesang, Violine und Klavier — mit Orchester auf, bei denen die Leitung Schülern übertragen war. Auf dem Klavier produzierten sich Felix Hirsch, der schon als Knabe durch sein Klavierspiel Aufsehen erregte und mit dem Vortrag zweier Sätze aus dem F-moll-Konzerte von Chopin zeigte, daß er inzwischen bei seinem Lehrer S. Herz gute Fortschritte gemacht hat, ferner Fräul. Kaufmann, Schülerin der Ausbildungsklasse des Hrn. Friedberg, die mit der Wiedergabe zweier Sätze aus dem C-moll-Konzert von Beethoven sich als eine konzertreife Pianistin auswies. Auf der Geige ließen sich vernehmen drei Schüler von Konzertmeister Eldering. Fräul. Maria Sonntag spielte mit glatter Technik und gutem Verständnis zwei Sätze aus dem D-moll-Konzert von Wieniawski, Tobias Wilhelmi trug mit schöner Tongebung, gereifter Technik und gutem Geschmack das Lalosche F-dur-Konzert vor, und Willy van Hoogstraten spielte mit der erforderlichen Distretion die obligate Violinstimme bei der Arie aus Mozarts Jugendoper Il re pastore, die Fräul. Alexia Glaser, Schülerin des Hrn. E. Wolff, mit nicht großer aber angenehmer Stimme vortrug. Auch Hr. Jakob Decker, der die Bildnis-Arie aus der Zauberflöte mit schönem Ausdruck sang, sowie Fräul. Johanna Fuchs, die mit großer Stimme Elsas Traum aus Lohengrin vortrug, wurden von E. Wolff ausgebildet. Die Leitung hatten abwechselnd die Herren Hüsgen, Achtelik, Gerritsen und Oberhoffer, die bei Steinbach die Kunst, ruhig und sachlich zu dirigieren, sich mit Erfolg angeeignet haben. Hermann Kipper.

Die Geigenkünstlerin Klara Schwartz gab mit der Konzertsängerin Grete Steffens und dem Pianisten Wladimir Cernikoff am Donnerstag im Hotel Disch ein gutbesuchtes Konzert mit interessantem Programm. Klara Schwartz, die vor einigen Jahren von hier nach Berlin übersiedelte, eröffnete den Abend mit der Phantasie op. 131 von Rob. Schumann. Das selten gehörte Musikstück entstammt der letzten Schaffensperiode des Meisters, indem es gleichzeitig mit der Faust-Ouverture, den 7 Fughetten, den Sonatinen usw. 1853 entstand. Schumann schrieb damals fieberhaft, da er seine zahlreiche Familie versorgt wissen wollte. Schon im folgenden Jahre mußte er ein Sanatorium aufsuchen, und im Sommer 1856 verschied er. Klara Schwartz hat sich tatsächlich ein Verdienst dadurch erworben, daß sie die von den Violinvirtuosen sehr vernachlässigte Phantasie durch ihre gediegene Wiedergabe dem Publikum in Erinnerung brachte. Wenn auch kein vollendetes Meisterwerk, so wiegt sie doch ein halbes Dutzend seichter Modestücke auf. Für ihren zweiten Vortrag hatte die Künstlerin das Paganinische Konzert gewählt, das man schon früher von ihr gehört, das sie aber jetzt mit erheblich vervollkommneter Technik und Sicherheit spielte.

Grete Steffens, die in Köln daheim ist und jetzt am Sternschen Konservatorium in Berlin als Lehrerin wirkt, sang bei ihrem ersten Vortrag die vier Ernsten Gesänge, die Brahms komponierte, als er fühlte, daß es mit ihm zu Ende ging. In dem heiteren Rokokosaal nahm es sich sonderbar aus, als die Sängerin mit ihrer vollen Altstimme das erste Lied anstimmte, das mit den Worten „Denn es geht dem Menschen wie dem Vieh, wie dies stirbt, so stirbt er auch" anhebt. Das Publikum war denn auch anfänglich nicht wenig betreten über diesen eigentümlichen Sängergruß, blieb aber nach dem letzten Liede der Künstlerin den Dank nicht schuldig für die treffliche Darbietung. Bei ihrem zweiten Vortrag sang sie vier Schubertsche Lieder, darunter die selten gehörte Ballade Der Zwerg, Gedicht von M. v. Collin. Die junge Dame hat ihre schöne Altstimme vollständig in der Gewalt, phrasiert gut und scheint nachzudenken über das, was sie singt. Am Flügel — einem starktönigen Blüthner — saß bei all diesen Vorträgen August v. Othegraven. Der Pianist Wladimir Cernikoff spielte zuerst drei Stücke von Chopin mit kraftigem Anschlag und reicher Technik; ein tüchtiger Klavierspieler mag er sein, aber ein Chopinspieler ist er nicht. Ob er ein Lisztspieler ist, kann ich nicht sagen, da ich den Vortrag von dessen H-moll-Sonate nicht abwarten konnte.

Vermischte Nachrichten.

W **Von der katholischen Mäßigkeitsbewegung.** Am 15. November fand bei der Zentralstelle der katholischen Mäßigkeitsbewegung Deutschlands, im Kamillushause zu Werden-Heidhausen, unter dem Vorsitze des Hrn. Landesrats Dr. Schellmann eine Sitzung des westdeutschen Mäßigkeitsausschusses und der Vorstände des katholischen Kreuzbundbezirkes statt. P. Schmitz erstattete Bericht über den internationalen Antialkoholkongreß zu Pest (11. bis 16. September). Während in Bremen über Angriffe gegen die christliche Weltanschauung zu klagen war, kam in Pest nur eine derartige Entgleisung vor, die später durch den Vorsitzenden gerügt wurde. Man darf diese Besserung wohl hauptsächlich dem Umstande zuschreiben, daß das katholische Element in Pest sehr gut vertreten war. Der ungarische und österreichische Klerus war zahlreich erschienen, auch drei Bischöfe waren anwesend. Der Vorsitzende und Pfarrer Neumann bezeichneten es als nächste Aufgabe, daß man die beiden katholischen Mäßigkeitsvereine, Kreuzbündnis und Annabund (für Frauen), dort einführe, wo sie noch nicht bestehen, und dort stärke, wo sie schon eingeführt sind. Ein wichtiges Hülfsmittel sei dabei geeignete Literatur. Es wurde deshalb beschlossen, neue Flugblätter herauszugeben. Von dem Vorsitzenden der Kölner Ortsgruppe erscheint in den nächsten Tagen (bei Fredebeul & Koenen in Essen) eine billige Belehrungs- und Agitationsschrift: Das katholische Kreuzbündnis zur Bekämpfung des Alkoholismus. In der Zeitschriftenfrage war man darüber einig, daß es bleiben solle wie bisher: der Volksfreund solle die volkstümliche und die Rundschau in der Alkoholfrage die mehr wissenschaftliche Monatsschrift sein. Allgemeinen Beifall fand die vom Rheinischen Verband gegen den Mißbrauch geistiger Getränke herausgegebene Belehrungstafel (40 Pfg.), die man gern in allen Schulen, Pensionaten, Bahnhöfen aufgehängt sähe. Das Kamillushaus ist bereit, zur Agitation Gratisexemplare des Volksfreund zur Verfügung zu stellen. Wieder wurde der Wunsch laut, daß der katholische Frauenbund im Verein mit dem katholischen Lehrerinnenverbande sich der Mäßigkeitsbewegung annehmen und zur Gründung von Annabündnissen mithelfen möchte. Es sind schon Zusagen von dieser Seite gemacht worden, die in Dortmund und in Köln noch in diesem Winter verwirklicht werden sollen.

** **„Gegen die ultramontane Seuchengefahr."** In der Angelegenheit betr. das Kamillianerkloster in Baals haben wir in Nr. 317 mitgeteilt, daß die Rhein. Zeitung und andere Blätter die vom Klosterobern veranlaßte Berichtigung nicht abgedruckt habe. Wir stellen demgegenüber gerne fest, daß die Rhein. Ztg. in ihrer Nr. 264 bemerkt, die betreffende aus der Köln. Ztg. übernommene Notiz sei unzutreffend und die Köln. Ztg. habe bereits eine Richtigstellung gebracht. Diese sei der Redaktion leider nicht zu Gesicht gekommen, deshalb die späte Berichtigung ihrerseits.

sg **Solingen,** 25. Nov. 1905. **(Eig. Drahtber.)** Heute morgen 3 Uhr entstand in der mittleren Kaiserstraße, der Hauptgeschäftsstraße der Stadt, im Hause der Konfektionsfirma Simon Gärtner Großfeuer. Das Feuer brach im Dachgeschoß, entweder in der Waschküche oder in einem Schlafzimmer des Dienstpersonals aus. Letzteres konnte nur das nackte Leben retten, da das Feuer schnell um sich griff und rasch in das vierte Stockwerk durchgedrungen war, das von der Firma Grah, der das Haus gehört, als Lagerraum für Galanterie- und Spielwaren benutzt wurde. Auch die im dritten Stockwerk wohnende Familie Gärtner vermochte sich nur mit knapper Not in Sicherheit zu bringen. Sie mußte alles im Stiche lassen; nur die Geschäftsbücher konnten gerettet werden. Das ebenfalls der Firma Grah gehörige angrenzende Geschäftshaus der Firma Geschwister Leven wurde ebenfalls von dem Feuer erfaßt und im Dachgeschoß und in den oberen Stockwerken zerstört. Das Gärtnersche Haus ist bis auf das Ladenlokal ziemlich ausgebrannt und ist auch im Laden selbst alles durch Feuer und Wasser verdorben. Nach fünfstündiger Arbeit war eine weitere Gefahr für die benachbarten Häuser beseitigt. Der auf etwa 100 000 M. geschätzte Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Standesamtsbezirk Köln-Deutz.

(Vom 17. bis 23. November 1905.)

● **Geburten.** Anna, T. v. Wilh. **Lubitz,** Schlosser, Mathildenstr. 16. - Elisab., T. v. Klemens **Vogt,** Schreinermstr., Neuhöfferstr. 7. - Eugen, S. v. Eberh. **Weirauch,** Maurer, Ferdinandstr. 1D. - Adelchi, T. v. Ottavo **Furlano,** Tagel., Poll, Grembergerweg 406.

● **Sterbefälle.** Paul **Dilgen,** Rentner, Witwer, 70 J., Heribertusstr. 3. - Heinrich **Neumann,** Bauunternehm., 63 J., Freiheitstr. 93. - Adolf **Kreuder,** Wagenputzer, 71 J., Freiheitstr. 86. - Sibylla **Kempkes,** Stepperin, 16 J., Heribertusstr. 11. - Wilhelmine **Fischer,** geb. Stender, 44 J., Troisdorferstr. 21. - Elisab. **Hackenbroch,** geb. Schmitz, 59 J., Poll, Salmstr. 78. - Wilhelm **Heides,** Musk. d. 11. Komp. Inf.-Rgts. Nr. 16, 20 J., Barmen.

● **Heiraten.** Josef **Hasselweiler,** Schlosser, u. Gertr. **Klinkhammer,** Mindenerstr. 2. - Georg **Peter,** Schlosser, u. Dorothea **Kreu,** Ferdinandstraße 29. - Anton **Schäfer,** Tagel., u. Elise **Müller,** Mülheim (Rhein). - Jakob **Klein,** Rangierer, u. Katharina **Müller,** Escherstr. 79. - Gerh., **Schlüter,** Tagel., u. Elisabeth **Nicolin,** Troisdorferstr. 13. - Friedrich **Kleint,** Kaufm., u. Helena **Peters,** Ehrenfeld, Venloerstr. 451. - Franz **Jansen,** Restaurateur, u. Maria **Müller,** Freiheitstr. 87.

● **Heiratsankündigungen.** Bertram **Kirsch,** Tagel., Kalkerstr. 72, u. Kath. **Kneusgen,** Karlstr. 8.

Wetterbericht der deutschen Seewarte. **Hamburg,** 25. Nov. 1905. Ein Luftdruckmaximum von über 764 Millimeter liegt über dem Alpengebiet, eine Depression von unter 739 Millimeter über Nordskandinavien; ein neues Minimum wird westlich von Irland beobachtet. In Deutschland ist das Wetter ziemlich mild und trüb bei westlichem Winde. Gestern sind meist Niederschläge zu verzeichnen gewesen. — Prognose der Seewarte: Vorwiegend trockenes, meist kälteres Wetter wahrscheinlich.

Wetterbericht der Kölnischen Volkszeitung. **Köln,** 25. Nov. 1905. **Mutmaßliche Witterung für den 26. November:** Zunächst noch heiter, für die nächsten Tage ist jedoch Uebergang zu veränderlichem Wetter mit steigender Temperatur und Niederschlägen wahrscheinlich.

* **Rheinhöhe** am 25. Nov., morgens 11 Uhr: 3,40 m. — 0,26 m.

Der Sommer kommt mit seinem üppigen Rasen jetzt für das Bleichen der Wäsche nicht mehr in Betracht. Schadet nichts! — Wie die Erfahrung seit einigen Wintern lehrt, findet nämlich jede tüchtige Hausfrau heute in Luhns Salmiak-Terpentin-Kernseife den denkbar besten Ersatz für Rasenbleiche. Da sollte jede gewissenhafte Hausfrau, die dies noch nicht weiß, aber schneeweiße Wäsche gerne hat, sofort einen Versuch machen. Echte Luhns Salmiak-Terpentin-Kernseife kann man jetzt überall in jedem besseren Geschäft haben; nur echt mit rotem Kreuzband.

KNORR's Maccaroni

Fröbel'sche Kinderspiele Beschäftigungsmittel Gesellschaftsspiele
Gegründet 1870. Fabrikation — en gros — en détail.
Permanente Ausstellung. M. Weiden, Richmodstr. 31.

Immer die Schönste sagen alle Leute und fragen, woher der schöne Teint? Denselben verdanke ich der unvergleichl. **Myrrholinseife.**

Der **„Haushaltungs-Kalender 1906"**, den die Compagnie Liebig ihrer Kundschaft widmet, enthält viel Niedliches und viel Nützliches. Allerliebst machen sich namentlich die von Künstlerhand entworfenen Illustrationen des Kalendariums, diesmal Bildchen aus der Ritterzeit, ferner die Amoretten und Putten über den Notizblättern. Ein längerer Aufsatz mit Illustrationen „1865—1905" schildert, wie bedeutend sich innerhalb des Zeitraumes von 40 Jahren die Compagnie Liebig entwickelt hat. Ueber Fleisch-Extrakt und OXO Bouillon, das neue flüssige Präparat der Liebig-Gesellschaft, finden sich noch verschiedene Mitteilungen. Die Hausfrauen werden sich lebhaft für die 41 Kochrezepte interessieren, desgleichen für den Wochenküchenzettel. **Sehr vorteilhaft nimmt sich der hübsche farbige Umschlag aus.**

Offene Stellen.

Zwei tüchtige
Locher
für dauernde Beschäftigung zu sofortigem Eintritt gesucht.
Kölnische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Köln-Bayenthal.

Tüchtige
Ornamenten-Klempner
sowie
Schwarzblech-Klempner
gesucht.
Karl Fecht, Oberhausen, Rhld.

Für den Reg.-Bezirk Köln gewandter
Abonnenten-Sammler
auf neue Zeitschrift (mit Wohlfahrtseinrichtung: Unfall-Entschädigung) gesucht. Hohe Provision.
Kathol Kolportage-Verein
Neunkirchen (Bez. Trier).

10 bis 15 Arbeiter
sofort gesucht.
Baugeschäft Druckenmüller,
Riehlerstraße 29.

Arbeitsjunge
sofort gesucht. Heinrichstr. 61, Part.

Ein Buchbinder gesucht. J. Rüth, Engelbertstr. 51.

Lavallières.
Zur selbständigen Leitung eines Arbeitszimmers in **Phantasieartikeln** (Schleifen, Lavallières etc) suchen wir ein geeignetes, nicht zu junges **Fräulein** aus besserer Familie. Dasselbe muss in allen einschlägigen Nähmaschinenarbeiten bewandert sein. Beste Empfehlungen erforderlich. Persönliche oder schriftliche Offerten zu richten an
Gebrüder Diel, Richartzstr.

Suche für Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags, morgens von 9–11 Uhr, anst. prop Frau z. Waschen u. Putzen. Johannisstr. 71.

Stellen-Gesuche.

Jung. Mann
der **Tapeten-, Lack-, Farben- und Glasbranche,** 20 Jahre alt, **sucht,** gestützt auf Ia. Zeugnisse, per 1. Januar 1906, evt. früher, **Stelle als Verkäufer, Kontorist od. Lagerist,** evt. kleine Reisen.
Ang. u. B 210 a. d. Gesch. d. Bl.

Medizinal-Drogerie.
Suche für meinen Sohn, der am 10. d. M. seine dreijährige Lehrzeit beend., sich noch in der Lehrstelle befindet, die Gehülfenprüfung Ostern d. J. bestanden hat, **Stellung,** am liebsten in Köln.
Fr.-Offerten unter **A K 03** nach **Werften bei Düsseldorf.**

Früh. Geschäftsmann, in 40er J., sucht unter bescheid. Ansprüchen Vertrauensstell. Kaution bis zu ℳ 3000 k. gest. werd. Gefl. Ang. u. Nr. 1635 a. d. Gesch. d. Bl.

Robes.
Für junges Mädchen, welches seine Lehrzeit mit bestem Erfolge bestanden hat, suche ich weitere Stellung, am liebsten nur für halbe Tage. Kleine Vergütung erwünscht.
Off. u. Nr. 1613 a. d. Gesch. d. Bl.

Suchen Sie Dienstmädchen etc.
so inserieren Sie in der im Lippetal am meisten verbreiteten **Volkszeitung, Recklinghausen.**

Arbeits-Gesuche.

Perfekte
Gold-, Bunt- und Weiß-Stickerin
übernimmt alle Stickarbeiten. **Ueberzieher-Monogramme** billigst. Schneidermeister und Geschäfte erhalten **hohen Rabatt.**
Niederichstraße 32, 3. Etage.

Reparaturen
an allen Fabrikaten, Nähmaschinen und Fahrrädern schnell und billig.
Roland Maschinen-Gesellschaft, Severinstraße 216.

Ein Mädchen,
brav und fleißig, sucht Kunden im Waschen und Putzen.
Off. u. Nr. 1634 an d. Gesch. d. Bl.

Mit d. bronz. Med. auf d. Handw.-Ausst. 1905 prämiiert, fertige ich Ueberzieher u. Anzüge nach Maß u. Garantie des eleg. Sitzes zu billigen Preisen an. 68 Friesenwall 68.

Tapezieren à Rolle 30 Pfg.
alle Maler- u. Anstreicherarbeiten gut und billig. Rothgerberbach 26, Hp.

Zu vermieten.

Lagerh. Brüsselerstr. 94
Nähe Stadtg., besteh. aus **3 Sälen** à 100 qm, **großem Hofraum** usw. s. z. vrm. Näh. K. Hoffstadt, Aachenerstr. 55 B und b. Eigent. Sig. Faßbender, Mülheim a. Rh., Leipzigstraße 42.

Abgeschl. schöne 2. Etage
5 Räume, Keller, Mans. per sofort zu verm. **Luxemburgerstraße 14,** nahe am Barbarossaplatz.
Bescheid gegenüb. Luxemburgerstr. 9.

Haus in Rodenkirchen, für Wasch- u. Bleichanstalt, Gärtnerei oder Kostgeberei geeignet,
z. verm. Jak. Linden, Kloster Bayenthal.

Unterhaus,
auch für Büreau geeignet, schöne abgeschl. Wohnung, 3 Räume, straßenw., Haus ohne Anbau, billig z. vermieten.
Schillingstr. 1, Unterhaus, rechts.

Kleines Haus
Sassenhof 13, a. Haupteingang d. neuen Markthalle, an ein prop. Geschäft od. Filiale z. vm. Besch. Rothgerberbach 11.

Mastrichterstraße 46
2. u. 3. Etage, 5 herrschaftl. Räume, Parkettböden und Kachelöfen nebst Mansarden billig zu vermieten.
Bescheid beim Hausmeister.

Rotgerberbach 26
1. und 2. Etage zu vermieten. 4 Räume, Küche und alle Bequemlichkeiten. Neu renoviert.

Zwei durcheinandergeh. Mansardenz. an einz. anst. Person zu 10 M. zu verm. Besch. Gladbacherstraße 20.

Heinrichstr. 49, 1. Etage, 4 Räume n. Keller u. Mans.
Friedenst. 38, 1. Etage, 2 Räume nebst Keller billig zu verm. Besch. Trutzenberg 25.

Unterhaus
nebst schön. Weinkeller
zu vermieten. Matthiasstraße 19.

Schöne abgeschl. 2. Et. 5 Räume und Mansarde in ruhigem anständ. Hause zu 42 ℳ zu vermieten.
Ehrenfeld, Vogelsangerstraße 45, am neuen Gymnasium.

Sachsenring 58.
Herrschaftl. Wohnung von 8 großen Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern, Garten rc. à 1800 Mark.

Hinterhaus, 2 sch. Zimmer, 3. Et., mit 2 Speicherzimmern an ordentliche Leute zu vermieten.
Blindgasse 33—.

1 Mansarde
an einzelne Person zu vermieten.
Norbertstraße 2.

Abgeschl. Mansardenwohnung
an ruh. Familie billig zu vermieten.
Burgunderstr. 6, Bescheid 1. Et.

Ein möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer
zu verm. Perlenpfuhl 18, 1. Et.

Ein möbl. Mansardenzimmer
zu vermieten. Bescheid
Perlenpfuhl 18, 1. Et.

Kleine Wohnungen 17–32 M.
Kasparstraße 6 u. Melchiorstraße 11.

1. Etage abgeschl. 4 Räume, Küche und Mansarde zu verm.
Rosenstraße 11.

Gereonshof 4B 1. Et. 1 Vorz., 5 Zim., 1 Küche, 2 Mans., sch. Lage, a. ruh. Fam. z. verm. Besch. Gereonshof 4A.

Schön möbl. Zimmer Nähe Hauptbahnh. zu verm. Brandenburgerstraße 10.

Möbliertes Zimmer in anständ Hause auch vorübergehend zu vermieten. Ursulastraße 32.

Kleines möbl. Zimmer für 12 Mark monatlich. Marzellenstraßen 76.

4 Zimmer 1. Etage zu vermieten. Plankgasse 47.

2. Etage, 2 oder 3 Zimmer, zu verm. Gereonsmühlengasse 27.

Wohn- u. Schlafz., 1. Etg., möbl. zu verm. Pfeilstr. 37.

2 Zimmer 2. Et., straßenw., z. 17,50 ℳ z. v. Thieboldsgasse 57.

Prop. möbl. Mansarde a. ord. Handwerker zu verm. Weberstr. 16.

Ein Zimmer an anständige Person zu verm. Annostraße 90, 3. Et.

3 Zim., Entresol, straßenw., an stille Leute zu verm. Perlenpfuhl 29.

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Neumarkt 44.

2 freundl. Anbauz. an eine ruh., anst. Person zu verm. Steinstraße 17.

Kleines, einf. möbl. Zimmer p. Woche M. 2,10. Olivengasse 8, part.

Etage, 4 R., abg., z. 1. Dez. f. 35 ℳ zu verm. Luxemburgerwall 14.

3 große helle Zimmer zu vermieten. Neumarkt 39.

Unterricht.

Klavierstunde
75 Pfg. Vorzügl. Erfolge. Beste Ref. Off. u. Nr. 1629 a. d. Gesch. d. Bl.

Kapitalien.

Kapitalien
zu mäßigem Zinsfuß angemeldet bei
Notar Justizrat Custodis,
Berlich 19.

M. 10000 f. prima II. Hyp. o. Restkauf m. Rab. vom Selbstdarleiher zu vergeben. Off. u. Nr. 1627 an die Gesch. d. Bl.

Zu verkaufen.

Federn nach Gewicht das ℔ v. 45 ₰ an
Flocken " " 12 " "
bis zu den feinsten Sorten.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Jean Menzen, Kalk, Hauptst. 123.

Klettenberg Baustellen
f. Wohnhäuser u. Villen.
Schönste zukunftsreichste Gegend Kölns, beste elektr. Bahnverb., beliebige Größen. Außergewöhnlich billige Preise. Straßen u. Kanäle im Bau begriffen. Gr. Volkspark beschloss.
Bescheid:
An St. Katharinen Nr. 10.
Baugesellschaft Klettenberg m. b. H.
Telephon 1775.
(Vorl. Auskunft auch im Hofgut Klettenberg Luxemburgerstraße 301.)

In südlicher Altstadt, in der Nähe des Hafens, ist ein Haus nebst Fabrikgebäude, ca. 900 qm groß, event. mit Dampf-Kessel, preiswert zu verkaufen.
Bescheid Raderbergerstraße 202.

Ehrenfeld.
Zu Privatwohnhäusern geeignete Baustellen in beliebiger Größe aus unserem Grundbesitz an der **Ottostrasse,** direkte Verbindung mit der elektrischen Bahn (Marktbahn), sind unter den günstigsten Bedingungen vorteilhaft zu verkaufen.
Aktien-Gesellschaft für Baubedarf in Liquidation,
Everhardstraße 58.

Steppdecken m. Schaafwolle, hochf., außerdem Steppwolle u. Kalmuckdecken in jeder Qual. u. Farbenstell., weiße u. bunte Biberbettücher, findet man billig und gut bei
J. Menzen, Kalk, Hauptstraße 123.

Schönste Geschenke
sind künstlerisch ausgeführte
Oelgemälde
mit eleg. Goldr. von 20 M. an nur
Mauritiuswall 25, 1. Etage.

Ausverkauf
von Tuchresten zu Anzügen, Hosen, Paletots, Damentuche, Jacketts und Kinderanzüge.
Nur gute Qualitäten.
Viktoriastraße 29.

Eine Partie
alter Bierfässer
zu verkaufen.
Off. u. Nr. 1636 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Nippes.
Zurückgesetzte Puppen,
große Posten, unter Preis.
Neußerstraße 206, Ecke Kuenstraße.

Federbetten, uni, rot, v. M. 5,50 an Flockenbetten, uni, rot, v. M. 3,70 an, Hasenspitzen, uni. von 5,— M. bis zu den allerbesten Qual. liefert
Jean Menzen, Kalk, Hauptstr. 123.

Möbelverkauf
1 Spiegelschr., Sofa m. Sessel, Betten, Vertiko, Herd rc. b. zu verkaufen.
Näheres Krefelderstr. 4, 3. Et.

Gedieg. Eichen-Ladeneinricht. preisw. z. verk. Hohestraße 141.

Kaffee
kräftig, hervorr., hochf., 80 ₰ per Pfd.
Lagerei **Sester,** Neußerstraße 3.

Harmonium,
gut erhalten, zu verkaufen.
Aachenerstraße 66, Hochpart.

Kalk. Ein guter Patent-Backofen billig zu verkaufen.
Bescheid Marienstraße 1B.

Mehrere Betten, Kleiderschränke usw. wegen Aufgabe des Logis billig zu verk. **Kalk,** Mülheimerstraße 129.

Kinderalitäre und Geräte dazu billigst. Altermarkt 14.

Total-Ausverkauf
wegen
Aufgabe des Geschäfts
23–25 Schildergasse 23–25.
Offeriere
Burschen-Anzüge und Paletots à 6 ℳ.
Jünglings-Anzüge u. Paletots à 5 ℳ.
Knaben-Anzüge und Paletots à 2,50 ℳ.
Theo Stein,
Schildergasse 23-25.



Platten-Phonographen v. 12 ℳ an.
Auf Wunsch auch Teilzahlung.
Neueste Platten von 70 ₰ an.
Roland-Maschinen-Gesellschaft, Severinstraße 216.

Kauf-Gesuche.

Wer liefert **Christbaumschmuck** zum Wiederverkauf?
Offerten unt. N 13 an die Hauptvertretung Rippes, Cranachstr. 5.

Weinflaschen
werden angekauft
Duffesbach 26, Torweg.

Vermischtes.

Flechten
Schuppen-Flechte, trockene u. nässende **Bart-Flechte,** Hautausschläge, auch strof. Aufspringen d. Haut, Kopfgrind,
offene Beine
neue sowohl als alte Wunden, Geschwüre, böse Finger, Drüsen-Anschwell. u. -Entzündung usw. beseitigt schnell u. gründlich die als altbewährtes Hausmittel in ihren Hauptbestandteilen seit 1806 bekannte, **altberühmte**
Ripp'sche Heilsalbe.
Dose 1 Mk. zu haben in den Apotheken. Zahlreiche Dankschreib. Ausk. umsonst
Arwin Ripp, Dresden-A. 7.
Alleinberechtigter Fabrikant.

Hauptdepot Jan von Werth-Apotheke, Köln, Altermarkt 48.

In reizender Lage
Anhöhe Anfang des Dhünntales 6 Minuten zur Elektr., beabsichtigt Architekt **Bau kleiner Landhäuser** nach Wunsch von Reflektanten. Grundstücke erworben. Anfragen u. B 203 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Für Krautfabriken
fertigt **kupferne Krautkessel**
in allen Größen schnell und billigst an die Kupferschmiederei von
P. Päffgen, Köln, Röhrerg. 12.
Telephon Nr. 7036.

Gute **Kegelbahn**
gesucht. Nähe Dom bevorzugt.
Offerten m. Ang. der freien Abende u. 1631 an d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Marianisches Mädchenheim
der kath. Bahnhofsmission
ist verlegt
von Marzellenstr. 22 nach
Am Alten Ufer 47.

Verdingung.
Die Herstellung der Oberlichter, der Dachdecker- und Klempnerarbeiten für die Verlängerung des Hauptgüterschuppens auf Bahnhof Cöln-Gereon soll vergeben werden. Verdingungsunterlagen können Johannisstraße 25, Zimmer 23, eingesehen, auch daselbst von dem Rechnungsrat Ambost gegen porto- und bestellgeldfreie Barzahlung von 1 ℳ bezogen werden. Die mit entsprechender Aufschrift versehenen gut verschlossenen Angebote werden am 5. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr, ebendaselbst eröffnet. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Cöln, im November 1905.
Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.

Am 1. und 2. Dezember 1905, von 9 Uhr vormittags ab, sollen die in den Bezirken der Königlichen Eisenbahndirektionen Cöln, Essen, Elberfeld und St. Johann-Saarbrücken in der Zeit vom 1. Juli bis einschließlich 31. Juli 1905 aufgefundenen, herrenlosen und nicht zurückgeforderten Gegenstände im ehemaligen Güterschuppen auf Bahnhof Cöln-Süd gegen bare Zahlung öffentlich versteigert werden.
Die Verkaufsbedingungen werden im Termine vor der Ausbietung der Gegenstände bekannt gemacht werden.
Cöln, den 14. November 1905.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Die Abfuhr der Kohlenasche aus der Müllgrube des Kesselhauses der Maschinenstation in der Maximinenstraße hier soll vergeben werden. Die näheren Bedingungen sind von dem Vorstande der Maschinenstation zu erfahren. Angebote sind bis zum 7. Dezember d. J. nach hier einzusenden.
Cöln, im November 1905.
Kgl. Eisenbahn-Maschinen-Inspektion.

Immer wieder und immer dringender klingt unser
Notglöcklein.
Es ruft: Helft doch den armen Kindern!
Bekannt ist ja das Elend, in welchem in Berlin so viele tausend Kinder verkümmern. Für mehr als 7000 Kinder wurde im St. Katharinenstift, der größten, aber überaus armen Anstalt für Kinder in Berlin, während der 12 Jahre seines Bestehens um Aufnahme gebeten; en 2500 konnten in dieser Zeit wirklich aufgenommen werden; über **dreihundert** beherbergt es augenblicklich und hunderte harren noch der Aufnahme.
Da für die Kinder zum größten Teil kein Pflegegeld bezahlt werden kann, so ist die Not natürlich in unserem Hause überaus groß. Darum wenden wir uns für unsere armen Kinder an die große Mildtätigkeit aller Katholiken und Kinderfreunde Deutschlands und bitten flehentlichst: Helft doch unseren armen Kindern! Sollen diese 300 Kinder, die jetzt bei uns geborgen, Pflege und Erziehung genießen, wieder aller Hülfe bar hinausgestoßen werden ins alte Elend? — Sollen die Hunderte, die Aufnahme bittend an unsere Türe klopfen, aus Mangel an Mitteln zurückgewiesen werden und elend verkommen? — Das sei fern!
Darum ergeht immer wieder und immer dringender der Ruf unseres Notglöcklein's: Um Gottes willen, helft doch! **Das Wohl und Wehe, das zeitliche und ewige Geschick so vieler, vieler Kinder liegt in Eurer Hand!**
Jede, auch noch so kleine Gabe nimmt dankbar entgegen
Schw. M. Ildefonsa Kopf,
Priorin des St. Katharinenstiftes,
Berlin NO 55, Greifswalderstr. 18.
Um deutliche Adressenangabe wird gebeten, damit der Empfang jeder Gabe innerhalb acht Tagen bestätigt werden kann.

Siphon- u. Flaschenbiere
Münchener Löwenbräu
Dortmunder, hell und dunkel,
von Thier & Cie.
Dortmunder Original Bitterbier
" Pilsener
empf. bei täglich frischer saub. Füllung
J. Augenstein, Duffesbach 26.
Tel. 2076.

Milchkundschaft
in Köln. ca. 350 Liter, meist zu 20 ₰, ist zu übertragen. Milch kann evtl. geliefert werden.
Gefl. Fr.-Offerten wolle man unter H T 6246 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung** senden.

Bess. Witwe, kath., j. arm, bitt. als Weihnachtsw. um etw. Unterstützg. Off. erbeten u. M 18 Severinstr. 4.

Für Fremde!

Gottesdienstordnung der kathol. Kirchen in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Dom. H. Messen: 5 mit Predigt, 6, 6¾, 7½, 8 Pfarrm. m. Predigt, 9, 9½ Hochamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 3 Vesper, 4 Christenl. u. And. m. Seg., ½7 sakram. And. m. Pred.
St. Andreas. H. Messen: 6, 7, 7½, 9½ Hochamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 2½ Christenl. u. And. m. sakrament. Segen (an Feiertagen 2½ Uhr Vesper, 6 Uhr Komplet), 6½ And. m. Pred.
St. Mariä-Himmelfahrt. H. Messen: 6 m. Pred., 7, 8 m. Pred. (fällt in den Ferien aus), 9, 10 Hochamt, 11½ m. Pred. — 2½ sakram. And. m. Katechese, 5 And. m. Pred.
St. Ursula. H. Messen: 5½, 6¼, 7, 8 m. Pred., 9 Schulmesse, (7 u. 9 abwechs. m. Pred.), 10 Hochamt, 11½ deutsche Singmesse m. Pred. — 2½ Christenl. m. And. u. Seg., 5 And. m. Pred. An Festen Kompl. m. Pred.
Minoriten. H. Messen: 7, 8½ m. Pred. (Kath. Gesellenverein), 10 m. Pred. für kath. Militär, 11½ m. Pred. — Am 1. und 2. Sonntag des Monats um 4 And. mit Segen, nachmittags 5 Uhr Vortrag für Dienstmädchen.
St. Kolumba. H. Messen: 6, 7 Hochamt, 8 m. Pred. (fällt während der Schulferien aus), 9½ Hochamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 2½ Christenl. m. And. u. Seg., 5 Kompl. Jeden 2. Sonntag im Monat Brudersch.-And. m. Umgang), 6 Pred., Seg. u. Rosenk.
St. Gereon. H. Messen: 5½ m. Pred. 6¼, 7, 8 m. Pred., 9 Hochamt, 10¼ Schulm., 11¼ D. Singm. m. Pred. — 2½ Christenl. m. And. u. Seg., 5 abwechs. Kompl. o. And. d. Aloisian. Bündnisses, 6 Rosenkr.- od. Bruderschafts-And. m. Pred.
St. Martin. H. Messen: 6, 6½ m. Seg. u. Pred., 8 D. Singm. m. Pred., 9½ Hochamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 3 And. m. Christenl. u. Seg., 6 And. m. Pred.

Puppenheim

Regina Barschak.
Telephon 3766.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** ist in den Räumen der **Passage 5—7, 9—11, 13—15, Eingang Hohestrasse,** eröffnet.

Man verlange Katalog.

12 Mühlenbach 12, Köln

Grosser Total-Ausverkauf zu nie dagewesenen Preisen.

Diese Preise verstehen sich nur für folgende 8 Tage!

Orientalische Teppiche

echt oriental. Perser.

Smyrna	per qm	22 M.
Inder-Teppiche	qm	15 „
Seidene Gebets, hochfein		130 „
handgeknüpfte Gebets	von	20 M. an
Moschee, 3 m lang		45 M.
orientalische Gebets	von	6 M. an
oriental. Teppiche,	130/180,	8,50 M.
„ „	170/235,	14,00 „
„ „	2/3 m	22,00 „
„ „	3/4 m	45,00 „
Conak Perser	2/3 m	45,00 „
	265/365,	75,00 „

antik Gebets, Läufer und Teppiche.

Deutsche Teppiche und Vorlagen

Tournay	Gr.	265/350,	120,00 M.
Prima Velvet	„	170/235,	25,00 „
„	„	200/300,	35,00 „
„	„ extr.	200/300,	45,00 „
Smyrna pat.	„	200/300,	50,00 „
„ „	„	265/365,	80,00 „
Union	„	225/325,	35,00 „
„	„	265/365,	45,00 „
Royalplüsch	„	130/180,	10,00 „
„	„	170/235,	17,50 „
„	„	200/300,	22,00 „
„	„	235/325,	32,00 „
„	„	265/355,	40,00 „
Jrac	„	170/225,	25,00 „
„	„	200/300,	35,00 „
„	„	225/325,	48,00 „
„	„	265/365,	60,00 „
Jrac	Gr.	300/400	65,00 M.
Tiris	„	225/325	55,00 „
„	„	265/365	75,00 „
Schiras	„	200/300	35,00 „
„	„	265/365	70,00 „
Meteor	„	200/300	55,00 „
„	„	265/350	85,00 „
Honduras	„	250/365	75,00 „

Vorlagen:

Plüsch,	45/80,	85 Pf.
Tapestry,	78,	225 „
Velour,	50/100,	350 „
„	60/125,	500 „
„	65/135,	650 „
Arminst.	65/130,	250 „

500 Stück echt Tournay u. Brüsseler Reste zu Vorlagen, nur Stück 5,00 M.

Möbeln

in nur besserer Ware als Nußbaum und Eichen.

Nußb.-Stühle	von 2 M. an
„ -Sofatisch	12,50 M.
„ -Ausziehtische	19,50 „
„ -Vertikos	45,00 „
„ -Bücherschr. i. E.	69,00 „
„ -Kleiderschr. i. E.	50,00 „
„ -Waschk. i. Eich. m. Marmor u. Toil.	55,00 „
„ -Bett i. Eichen	45,00 „
„ -Nachtk. m. Marm.	15,00 „
„ -Büfetts i. E.	v. 140 M. an
„ -Trumeausp.	115/47, 32 M. mit Stufe und bessere Wandspiegel in Nußb. und Goldrahmen

alle Sorten Tische in Nußbaum und Eichen

Bauerntische von 2,50 M. an.

Komplette Schlafzimmer!

Nußb. i. E., eichene massiv Nußb.-Satin, Nußb. dunkel Silbereichen, Helleichen alles mit gr. Spiegelschränken und 3tür. Kleiderschrank Einlagen aus rein. Haar, prima Jacquard, Toilette mit Marmor und Kacheln von 300 M. an.

Nußb.- u. Eich.- kompl. Speisez. Moderne Eichen-Herrenzimmer Mah.-Salons m. Seid.-Garnit. von 550 M. an

frühere Preise 1000—2000 M.

Diwans.

Ia. Kameltaschen, Plüschgarnituren, engl. Garnituren, Paneele in nur Ia. Material und Arbeit zu staunend billigen Preisen.

Pelz-Vorlagen und Teppiche.

Echte Chinafelle in grau und weiß von 2 M. an

engl. Angora v. 8,50 M. „

Tibet - „ 8,00 „ „

Mexiko- „ 6,00 - „

Wombat „ 4,50 „ „

Känguruh „ 3,50 „ „

Felltteppiche v. 5,50 „ „

Bilder

echte feine Oelgemälde, gr. u. kl. bessere Kupferstiche, Stahlstiche, Aquarelle, moderne Sachen in Eichen-, Nußbaum-, Gold- und Altgoldrahmen zu bedeutend reduzierten Preisen.

Die Kaiserliche und Königliche Hof-Weinhandlung
Deutsche Weingesellschaft
Duhr & Co., Köln a. Rh.

preisgekrönt mit 55 Staats- und goldenen Medaillen

Kontor: Rheinberg 3/5, Telephon Nr. 215, Reichsbank-Giro-Konto, empfiehlt

Mosel-, Rhein-, Ahr-, Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Ungar-Weine, Champagner, Kognak, Arrak, Rum, Punsche usw.

Duhr's Rekonvaleszenten-Wein, magenstärkend und blutbildend, **ärztlich empfohlen als vorzügliches Stärkungsmittel** für Schwache, Kranke und Genesende.

Original-Flasche 1,10 M., Post-Karton-Kistchen mit 4 Flaschen 5 M. inklusive Verpackung.

Oel-, Aquarell- und Porzellan-Malkasten, Zeichen-Etuis, Staffeleien, Mal- u. Zeichen-Vorlagen, Kolorierbücher, Brenn-Apparate, Reisszeuge, Zeichenbretter, Reissschienen, Winkel sowie sämtliche Mal- und Zeichen-Materialien. Grösste Auswahl in Gegenständen zum Malen, Brennen, Kerbschnitzen usw.

SEBASTIAN AVANZO
Hohestrasse 50—52 **Köln** Hohestrasse 50—52.

Trinkt Kloster-Bittern (Heisterbach)
General-Vertr.: **Engelb. Assenmacher,** Herzogstr. 33. Telephon 8551.

Oberhemden | Nachthemden



Weisse und farbige
Herren-Wäsche
fertig und nach Mass
denkbar bester Sitz
enorm billige Preise
Wäsche-Haus
Thekla von Felbert
Breitestrasse 116, Nähe Ehrenstrasse.

Kragen | Manschetten | Krawatten | Unterzeuge



Eine Dame ist bereit, jedermann, der an Rheumatismus und Gicht, Neurasthenie, Asthma, allg. Schwäche, Blutarmut-, Lungenleiden, Magen- und Zuckerkrankheiten, Nervosität etc. leidet, unentgeltlich ein einfaches, überraschend wirkendes Heilmittel namhaft zu machen, das sie durch Zufall kennen gelernt hat. Persönlich damit geheilt, nachdem sie - wie so viele Kranke - alle möglichen angepriesenen Heilmittel vergeblich angewandt hatte, hält sie es für eine Gewissenspflicht, aus ewiger Dankbarkeit diese Angabe zu machen, deren rein menschenfreundlicher Zweck die Folge eines Gelübdes ist. Man wende sich schriftlich an Frau Anna Ot. Hoffmann, Berlin, Gartenstr 104.



Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 25. Nov. 1905.

Gewitterschwüle.

[36] Roman von **Erich Friesen.**

Unwillig befreit Arturo di Rudeni seinen Arm aus dem des albernen Schwätzers.

„Was nennen Sie . . . zuverlässige Quelle, wenn ich fragen darf, mein Lieber? Dienstbotenklatsch, wie?"

„Ich unterhalte mich nicht mit Dienstboten," erwidert der Kleine, die lange spitze Nase impertinent in die Luft steckend. „Sie vielleicht?"

„Ich rede weder mit Dienstboten noch mit andern Leuten über die Menschen, welche ich achte und mit denen ich verkehre, Lord Tickleton!"

Arturo di Rudenis Antwort klingt schroffer, als er es beabsichtigte. Der kleine Lord hält es für das ratsamste, einzulenken.

„Aber liebster Conte," lächelt er, wieder in den früheren vertraulichen Ton verfallend, „wir werden uns doch nicht streiten um einer solchen faulen Sache willen . . ."

Wieder bleibt Arturo di Rudeni stehen, diesmal mit einem direkt drohenden Gesicht.

„Faule Sache?"

„Hm, ja — na, es hat doch den Anschein, als ob da etwas faul im Staate Dänemark . . ."

„Wenn Sie wirklich dieser Meinung sind," braust der Conte auf, „um so schlimmer, daß Sie in solch leichtfertiger Weise darüber klatschen. Sie, der Sie zu Clelia Borgonis eifrigsten Verehrern gehörten, Sie sollten sich am allerwenigsten über ihr Unglück, wenn sie wirklich ein solches betroffen hat, wie Sie andeuten, freuen, mein werter Lord Tickleton!"

„Freuen? Freuen?" zetert der kleine Mann, indem er an seinen Schnurrbartspitzen zieht. „Freuen? . . . Im Gegenteil, ich bedauere die arme Frau aufs tiefste. Haben Sie nicht auch gehört, daß der Marchese einer Tänzerin vom Teatro Nazionale nachgereist ist, wochenlang, nachdem er in ihrem hiesigen Hotel spät abends von ihr abgewiesen wurde? Höchst peinliche Sache! Ueberaus fatal!"

„Gehen Sie zum Kuckuck mit ihren Klatschereien!" ruft der junge Conte, immer mehr aufgebracht. „Ich fühle mich zu gut, als daß ich dabei Ihr Publikum bilden sollte. Der Marchese Orlando ist ein Ehrenmann!"

„So?" grinst der andere. „Nun, dann bleibt nur übrig, daß sie etwas auf dem Kerbholz hat, daß er es auskundschaftete und . . ."

„Hüten Sie Ihre Zunge, Mann!" preßt Arturo di Rudeni zwischen den Zähnen hervor — „sonst . . ."

Und er hebt den Arm, als wolle er zuschlagen.

Lord Tickleton springt zur Seite. Sein langes Gesicht drückt zur Genüge die Angst aus, die er vor der ihn um mehr denn Haupteslänge überragenden kräftigen Jünglingsgestalt empfindet.

Doch er versucht, seine Unbehaglichkeit hinter einer hochmütigen Miene zu verstecken.

„Wenn Sie glauben, mit mir anbandeln zu können, so irren Sie, bester Herr," näselt er gönnerhaft daher, indem er abermals das Monokel ins Auge klemmt und sein Schnupftuch mit dem großen Monogramm etwas weiter hervorzieht. Dann wendet er sich und schreitet gravitätisch wie ein Truthahn von dannen.

Obgleich Arturo di Rudeni recht weh ums Herz ist, kann er sich doch nicht enthalten, bei dem komischen Anblick hell aufzulachen.

Indes der andere hält es für ratsamer, das beleidigende Lachen nicht zu hören. Mit der Nase in der Luft, das Spazierstöckchen in der gelbbehandschuhten Rechten hin und her schwingend, stolziert er würdevoll weiter, dem Musikpavillon zu.

Langsam, in sich versunken, geht auch der junge Conte zu der aufgereihten Wagenburg zurück, um die Karosse seiner Mutter wieder zu besteigen.

Er sieht, wie die Contessa soeben der Frau Bertinetti abwinkt, wie diese sich jedoch durchaus nicht zurückweisen läßt.

„Ah, liebster Conte!" ruft die kleine Dame mit ihrem süßesten Lächeln. „Endlich bekommt man Sie wieder einmal zu Gesicht. Weshalb lassen Sie sich denn gar nicht mehr sehen? Meine Bibiana hier ist schon ganz traurig. Nicht wahr, mein Engel," sie wendet sich an ihre in knallrote Seide gekleidete, verlegen nickende Tochter, „du warst doch traurig, daß der Herr Conte dich gar nicht mehr zum Gesang begleitet? »Ich kann nie so gut singen, als wenn der Conte di Rudeni mich begleitet,« sagst du nicht immer so, mein Herzchen? Und dann hat man doch auch so viel zu besprechen! Zum Beispiel . . . unsere gute Clelia . . ."

„Verzeihen Sie, meine Gnädigste," fällt Arturo brüsk ein, „eine Wespe will Sie stechen . . ."

„Wo? Wo?" schreit Frau Bertinetti.

„Direkt auf Ihrer Zunge, meine Gnädige."

Frau Bertinetti schlägt ein paarmal in die Luft. Dann wendet sie sich wieder dem jungen Manne zu.

„Sie kommen doch recht bald, lieber Conte? Bibiana hat eine neue Canzonetta einstudiert: »Der Zauber der Liebe«. Sie können sich gar nicht denken, wie gut das Lied ihr liegt. Nicht wahr, meine kleine Lerche? Ich habe auch eine neue Nachricht über das Zerwürfnis des Marchese Orlando mit seiner Frau . . . eine ganz neue Version! Höchst interessant. Also, wann darf ich Sie erwarten, bester Conte? Morgen?"

„Bedaure, meine Gnädige, morgen bin ich versagt," erwidert er achselzuckend.

„O, wie schade! Dann übermorgen?"

„Leider ebenfalls versagt."

„Ebenfalls? . . . Nun, so sagen wir überübermorgen. Ja, Donnerstag — ganz bestimmt am Donnerstag, nicht wahr?"

„Ich bin diese ganze Woche versagt, Gnädigste."

„Diese ganze Woche? Wie merkwürdig! . . . Aber wie steht es mit der nächsten Woche? Die haben Sie doch noch . . ."

„Ich bin auch bereits die ganze nächste Woche versagt, Frau Bertinetti," lächelt Arturo die Rudeni liebenswürdig. „Ich bin für die nächste Zeit überhaupt stets versagt."

Mit einer leichten Verbeugung vor den beiden Damen, die ihn verblüfft anstarren, steigt er zu seiner Mutter in die Karosse.

„Laß uns fortfahren, liebe Mutter!"

Noch ein Händedruck zwischen der Contessa und Frau Bertinetti, ein Knix von Bibiana, eine leichte Verbeugung des jungen Conte, und die Karosse rollt davon.

„Warum bist du so unfreundlich zu der armen Frau Bertinetti gewesen, Arturo?" fragt die Contessa vorwurfsvoll. „Sie ist eine solch liebe, unterhaltende Dame. Und die kleine, schüchterne Bibiana . . ."

„Laß mich, Mutter! Laß mich!" murmelt Arturo finster. „Sprich mir nicht von diesen Leuten, ich bitte dich!"

Verwundert schüttelt die Contessa den Kopf. Dann beginnt sie, die Toiletten der vorübergehenden Damen zu mustern und Vergleiche mit ihrer eigenen anzustellen, während ihr Sohn traurig in einer Ecke des Wagens lehnt.

O Welt! — O Welt des Scheins! — O Welt voll Lüge und Heuchelei, voll Kummer und voll Tränen! Und doch voll so unendlich viel des Schönen, Großen, Edlen, Erhabenen! (Forts. folgt.)

Husten!

Wer diesen nicht heilt, versündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Karamellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.

Aerztlich erprobt u. empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.

4512 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprech.

Pak. 25 Pfg.

Zu haben in Köln in folgenden Drogerien: H. Becker & Cie. Nfl., Hohepforte 9A, F. Biermanns Nfl., Breitestr. 51–53, Geschw. Caspary, Zülpicherpl. 18, F. Drugies, Weyerstr. 91, H. Gerstner Nachf., Breitestr. 177, R. Jussy, Habsburgerring 28 C. Jäger, Eigelstein 114, H. Katterbach, Severinstraße 172, A. Müller, Weidenq. 46, Joh. Ortwein, Poststr. 47, Fr. Wiegand, Chlodwigpl. 4, Otto Winkhaus, Severinstraße 88, J. Opladen in Gymnich.

Zu haben in Köln in folgenden Kolonialwarenhandlungen: Fr. Bolenius, Hohenstaufenring 22, Andr. Brungs, Marspl. 3-5, J. Brassert, Weyerstraße 13, Mart. Eicheler, Heumarkt 71, Eberh. Falkenstein & Co., Hahnenstr. 49, Ed. Fomm, Mühlenbach 59, Ludw. Fromme, Breitestr. 122, Matth. Fuchs, Gereonswall 64, Gottl. Heer, Herwarthst. 12, Lütterscheid & Münch, Luxemburgerstraße 2, Gottfr. Pesch, Peterstr. 39, Joh. Zander, Lübeckerstr. 3, Gg. Krapp in Köln-Ehrenfeld, Klarastr. 20, S. Salomon in Sürth b. Köln, C. J. Berzdorf in Brauweiler b. Köln, P. Forschbach.

Möbel, Spiegel, Sofa, Betten.

Spezialität:

Bessere Schlafzimmer

mit gewissenhaft gearbeiteten Matratzen und Federbetten empfiehlt reell und billig

Gustav Schnabel,

— Polsterer —

Köln, Streitzeuggasse 52, 43 u. 45, zwischen Kreuz- und Pützgasse.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Gesehäfts

23/25 Schildergasse 23/25.

Offeriere:

Herren-Paletots à 9 M.

Herren-Anzüge à 10 M.

Loden-Joppen à 3,90 M.

Buckskin-Hosen à 2,10 M.

Theo Stein

Schildergasse 23/25.

Mässige Preise — Süddeutsche Möbel — Grosser Umsatz — Reelle Bedienung

Christian Meyer

Möbelfabrik

Hohenzollernring 62 KÖLN Hohenzollernring 62.

80 komplette Musterzimmer.

Prima Referenzen.

Interessenten ist die Besichtigung meines Musterlagers **ohne Kaufzwang** gern gestattet.

Geschäfts-Eröffnung!

Beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich neben meinem Herren-Massgeschäft ein Geschäft in

Herrenmoden-Artikeln eröffnete,

bestehend in: **Hemden, Kragen, Manschetten, Krawatten, Mützen, Hosenträgern, Unterzeugen, Herren- und Damenhandschuhen**

sowie in sämtlichen einschlägigen Artikeln.

Peter Börsch, Köln, Gertrudenstr. 11,

vis-à-vis dem Reichshallen-Theater.

Größte eigene Molkerei Kölns u. Umgegend

Josef Bremer,

Hofgut Kriel, Köln-Lindenthal.

Fernsprecher 3485.

Ich offeriere aus eigener Kuhhaltung:

	Frische Trockenfütterungsmilch, anerkannt beste Säuglingsmilch, roter Verschluß,	Frische Vollmilch, beste Kurmilch, blauer Verschluß,
1/2	Literflasche . . . . . 18 ₰	1/2 Literflasche . . . . . 13 ₰
3/4	" . . . . . 27 ₰	1 " . . . . . 25 ₰
1	" . . . . . 35 ₰	5 Literkännchen, à Liter . . 20 ₰

Vollmilch in Flaschen, beste Haushaltungsmilch ohne Plombe à Liter 20 ₰.

Die Untersuchung der Milch steht unter ständiger Kontrolle der staatlich approbierten Nahrungsmittelchemiker **Dr. Peschges** und **Dr. Schmitz, Köln am Rhein.**

Die Kühe, nur erstklassige, beste, junge Tiere, welche rationell gefüttert werden und gute Pflege erhalten, stehen unter **ständiger** Gesundheitsuntersuchung des Tierarztes **Dr. Flatten, Köln.**

Der Viehbestand, 275 Stück erster Rasse, wurde auf verschiedenen Ausstellungen mit 4 Ehrenpreisen, 2 silbernen, 1 bronzenen Medaille, 8 ersten, 1 zweiten, 6 dritten, 1 vierten Preise und verschiedenen Anerkennungen prämiiert.

Schmerzen

rheumatische, Hexenschuß, Reißen: beste Einreibung

Salit

Wirkt nicht wie die spirituosen Einreibungen nur schmerzablenkend durch Hautreiz, sondern Salit vernichtet die Krankheitsursache.

In Apotheken Flaschen zu M. 1,20 u. 2,–.

Das für Geschäfts- und Bureauzwecke geeignete, bisher auch hierfür benutzte

Unterhaus

nebst Lagerhaus und Entresole

Follerstraße 88|90

ist zum 1. Januar 1906 zu vermieten.

Näheres bei Hrn. Strunck, Follerstr. 69.

Unter Seidmacher 9 **C. Schnapp** Ecke Unter Käster.

Täglich Eingang von

Herbst-Neuheiten

in Krawatten, Wäsche, Unterzeugen, seidenen Cachenez, Kragenschonern, Handschuhen usw. Anfertigung sämtl. Herrenwäsche nach Mass.

Billigste Preise. Billigste Preise.

Nur kurze Zeit!

Gelegenheitskäufe!!!



Rothgerberbach 64:



Damen-Blusen

Kleiderstoffe

Kinderkleidchen

Baumwollwaren.

Der Verkauf findet zu Aufsehen erregend **billigen** Preisen statt.

Nähmaschinen-Reparaturen!

auch an allen

Spezial-Maschinen

werden sachgemäß ausgeführt und billigst berechnet.

Robert Grünbaum

Hohenzollern-Ring 64.

Fernspr. 984.

Gebrauchte Gasöfen

verschiedener Größen und Systeme, besonders für Bureaus geeignet, zu verkaufen.

Rosenstraße 30, Zimmer 16.

Kölner Kirchen-Kalender.

Die **frühesten** heiligen Messen werden morgens um 5 Uhr im **Dom** und in der **St. Josefskapelle** (Streitzeuggasse) – die **spätesten** um 11½ Uhr in den **Pfarrkirchen Herz-Jesu-Kirche, St. Ursula, St. Maria Himmelfahrt** (Marzellenstraße), **St. Aposteln** und in **Minoriten** (am Museum) gelesen.

Sonntag, 26. Nov. 24. Sonntag nach Pfingsten. (Evang.: Vom Greuel der Verwüstung. Matthäus 24, 15–35.) Konrad. – St. Pantaleon in der Schnurgasse: Morg. 11 Anfang der neun heiligen Messen zur Erflehung gegen Viehseuchen von Seiten der Kölner Bauerbank. – St. Maria im Kapitol: Nachm. 3¼ Versammlung der Marian. Jungfrauen-Kongr. – In St. Aposteln in der h. Messe morg. 7½ gemeinschaftl. h. Kommunion des christl. Müttervereins. – St. Maria-Himmelfahrt: Nachm. 5 Andacht der Bruderschaft Maria vom Troste mit Predigt und Umgang. – Heilig-Kreuz-Kirche (Lindenstr.): Für die Mitgliedor des 3. Ordens vom h. Dominikus Versammlung. Morgens 6 Metten und Laudes, darauf 6½ h. Messe mit gemeinsch. h. Kommunion. Nachm. 3 Vortrag u. h. Segen.

Montag, 27. Nov. Valerian. – St. Maria-Himmelfahrt: Morg. 6½ h. Messe für alle Verstorbenen der Bruderschaft Maria vom Troste. – St. Martin: Abds. 9 Sühneandacht zum göttl. Herzen Jesu für Männer und Jünglinge.

Dienstag, 28. Nov. Rufus. – Herz Jesu-Kirche: Sühneandacht zum göttl. Herzen Jesu für Männer und Jünglinge abds. 9.

Mittwoch, 29. Nov. Saturninus. – Heilig-Kreuz-Kirche (Lindenstr.): Abds. 7¼ Andacht mit sakr. Segen. – St. Johann-Baptist: Abds. 9 Sühneandacht zum göttl. Herzen Jesu für Männer und Jünglinge.

Donnerstag, 30. Nov. Andreas. – St. Aposteln: Abds. 6 Andacht mit kurzer Predigt, für den Verein christlicher Mütter. – St. Vincenz-Kapelle (Stolkg.): Abds. 9 Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu für Männer und Jünglinge.

Freitag, 1. Dez. Eligius. – St. Martin: Morg. 6¼ h. Messe zu Ehren des h. Herzens Jesu mit Abbitte. – St. Maria-Himmelfahrt: Morg. 6 Herz-Jesu-Messe. Nach der h. Messe Abbitte zum göttlichen Herzen Jesu mit Segen. – St. Aposteln: Abds. 8¾ Versammlung des Männervereins vom h. Sakrament; 9 Konferenz-Vortrag für Männer und Jünglinge. – Dom: Abds. 6 Kreuzwegandacht. – Heilig-Kreuz-Kirche (Lindenstr.): Abds. 7¼ Andacht zur Verehrung des h. Kreuzes.

Samstag, 2. Dez. Bibiana.

Standesamt der Stadt Köln. 23. Nov. 1905.

Geburten. Wilhelm, S. v. Jos. **Frielingsdorf,** Kutscher, Weidengasse 42. - Cäcilie, T. v. Jos. **Rymus,** Fuhrunternm., Gereonswall 36. - Paul, S. v. Heinr. **Helbing,** Mechaniker, Venloerstr. 27. - Elfriede, T. v. Wilh. **Höch,** Eisenbahnsch., Thürmchenswall 47. - Susanna, T. v. Dr. jur. Moritz **Bing,** Rechtsanwalt, Hansaring 48. - Emil, S. v. Jakob **Heinen,** Wirt, Dagobertstr. 74. Elisabeth, T. v. Otto **Böttger,** Bankbeamter, Lütticherstr. 49. - Anton, S. v. Hub. Jos. **Trenten,** Handlungsgehülfe. Maybachstr. 172. - Peter, S. v. Pet. **Schlösser,** Küfergeselle, Thieboldsgasse 62. - Wilhelmine, T. v. Friedr. **Weidenbach,** Tagel., Gr. Brinkgasse 16/18. - Maria, T. v Otto **Hoven,** Fensterputzer, Färbergasse 7/9. - Helene, T. v. Karl **Wagner,** Stuhlflechter, Mühlenbach 47. - Charlotte, T. v. Louis **Jacoby,** Volksschullehrer, Schildergasse 82–. - Heinrich, S. v. Jos. **Engels,** Schreinergel., Obenmarspforten 6. - Katharina, T. v. Joh. **Bauer,** Verputzer, Klappergasse 6. - Paula, T. v. Ant. **Mühlbauer,** Kellner, Mühlenbach 40. - Anna, T. v. Jos. **Claßen,** Metalldreher, Taubengasse 11. - Christoph, S. v. Joh. **Pitsch,** Schlossergel., Lintgasse 14. Emilie, T. v. Jost **Hermann,** Reisender, Altermarkt 22. - Franz, S. v. Franz **Schneider,** Fuhrm., Agrippastr. 100/102. - Katharina, T. v. Jak. **Mais,** Maurerpolier, Heinsbergstr. 6. - Margareta, T. v. Peter **Ohrem,** Wirt, Zülpicherstr. 64. - Gertrud, T. v. Paul **Schlinger,** Schreiner, Zülpicherstr. 17. - Apollonia, T. v. Jos. **Huwer,** Polizeibote, Roonstraße 26. - Hubert, S. v. Gerh. **Momper,** Schreiner, Luxemburgerw. 26. - Luise, T. v. Christian **Körschgen,** Porzellanmaler, Kalk. - Josef, S. v. Joh. **Bergerhausen,** Fabrikarb., Opladen. - Gertr., T. v. Nik. **Gehlen,** Postbote, Steinweg 9. - Marg., T. v. Albert **Kirschbaum,** Fuhrmann, Friesenwall 24. - Marta, T. v. Karl **Pohl,** Kaufm., Kattenbug 5–7. - Eleonore, T. v. Alfred **Weitze,** Milchhdlr., Triererstr. 4. - Helena, T. v. Joh. **Wrede,** Schmiedemstr., Elsaßstr. 6. - Ernestine, T. v. Josef **Seffen,** Droschkenkutscher, Kurfürstenstr. 15. - Anna, T. v. Heinr. **Baldes,** Tagel., Biberstr. 13. - Elisabeth, T. v. Peter **Müller,** Versicherungsbeamter, Alteburgerstr. 45. - Wilhelm, S. v. Wilh. **Coelen,** Bauarbeiter, Veledastraße 21. - Maria, T. v. Johann **Palm,** Hausknecht, Bonnerstr. 310D. - Katharina, T. v. Heinr. **Franken,** Reisender, Trutzenberg 49. - Helene, T. v. Louis **Oswald,** Handelsmann, Ulrichsg. 71. - Rudolf, S. v. Ludwig **Schmitt,** Kaufmann, Salierring 52. - Theodor, S. v. Leo **Wick,** Feldwebel, Ulrichsg. 1–3. - Petronella, T. v. August **Pütz,** Tagel., Große Spitzeg. 53.

Sterbefälle. Matth. **Bolder,** Packmstr., verh., 61 J., Blaubach 80. - Joh. **Wagner,** Kanzlist, verh., 70 J., Kyffhäuserstr. 7. - Joh. **Reintgen,** Schneidermstr., verh., 65 J., Mühlenbach 5. - Barbara **Jakob,** 11 M., Alteburgerstr. 71. Heinr. **Müller,** Handlanger, verh., 69 J., Otto Fischerstr. 19. - Anna **Scholtes,** geb. Müsgen, 28 J., Aegidiusstr. 19. - Wwe. Apollonia **Mayer,** geb. Früntgen, 92 J., Landsbergstr. 9C. - Matth. **Preußer,** 2 M., Ketteng. 12. - Gertr. **Blum,** geb. Schmitz, 49 J., Alte Mauer a. B. 64. Wilh. de **Blank,** Musiker, verh., 72 J., Gr. Griechenm. 91. - Christine **Werle,** 9 J., Elsaßstr. 5. - Therese **Metzinger,** 11 M., Zugasse 41. - Elisabeth **Martin,** 1 M., Karthäusergasse 12. - Johann **Zöhri,** 10 J., Severinsw. 53. - Franz **Gras,** 24 T., Elsaßstr. 14. - Matth. **Westdorf,** 8 St., Chlodwigplatz 4.

Heiraten. Friedrich **Burck,** Fabrikarbeiter, v. Bärenthal, u. Anna **Schmitz,** v. Deutz. - Justus **Seipp,** Bierkutscher, v. Zeilbach, u. Margar. **Schmitz,** v. Binsfeld. - Friedr. **Franz,** Streckenwärter, v. Höhr, u. Kathar. **Bahl,** v. Montabaur. - Joh. **Olpen,** Hausbursche, v. B.-Gladbach, u. Christine **Gläser,** v. Elsdorf. - Franz **Pütz,** Schlosser, v. hier, u. Anna **Müller,** v. Rennerod. - Jakob **Lotz,** Postbote, v. Mayen, u. Anna **Wagener,** v. hier. - Gerh **Ulfus,** Straßenbahnwagenf., v. Honscheid, u. Klara **Brüffelbach,** v. hier. - Heinrich **Effern,** Maurerpolier, v. Kleinenbroich, u. Maria **Steinacker,** v. Halheim. - Theodor **Schoenenberg,** Bureaugeh., v. Bergerhausen, u. Marg. **Thommet,** v. Sausheid. - Adam **Hertel,** Kaufm., v. Schriesheim, u. Gertr. **Hochscheid,** geb. Scheer, Wwe., v. hier. - Georg **Birkenhauer,** Stereotyp., v. Elberfeld, u. Auguste **Ludwig,** v. Utphe. - Georg **Jakobs,** Hausdiener, v. hier, u. Franziska **Heitger,** v. Unna. - Johann **Esch,** Tagel., v. hier, u. Anna **Brock,** v. Aachen - Michael **Deckstein,** Schlossergel., u. Eva **Robens,** beide v. hier.

Heirats-Ankündigungen. Jak. **Schäfer,** Asphaltarb., An St. Magdalenen 23, u. Theresia **Münch,** Severinsw. 53. - Pet. **Wiegand,** Hausknecht, u. Regina **Roeder,** beide Moselstr. 24. - Jos. **Sacherer,** Mechanikergeh., Roonstr. 28, u. Luise **Vogel,** Follerstr. 91. - Anton **Florczak,** geschied., Geschäftskutscher, Poststr. 41, u. Elis. **Klein,** Holbeinstraße 65. - Hugo **Käseberg,** Installateurgeh., Straßburgerg. 2, u. Elis. **Feldgen,** U. Hutmacher 16. - Heinr. **Päffgen,** Ackerergeh., Riehlerstraße 184, u. Christina **Broich,** U. Krahnenb. 20. - Alb. **Kindler,** Bureaugeh., Kalk, Viktoriastr. 61, u. Berta **Lackermann,** Klapperhof 43.

Sie sind schuld! wenn Ihre Wäsche leidet und bald Löcher zeigt von Gebrauche schlechter Waschmittel. Kochen Sie einmal mit Luhns Salmiak-Terpentin-Kernseife, so finden Sie sofort, daß die Wäsche schneller fertig und ohne Bleiche blütenweiß ist, ohne im geringsten zu leiden. Farbige Wolle, Seide, Normalwäsche u. dergl. wird lauwarm gewaschen, was viel billiger wird, als mit sogen. Gallseife. Holen Sie zum Versuch echte Luhns mit rotem Kreuzband. Nachahmungen weise man stets zurück.

Nu, Spass – werd' ich mich plagen!



Ich hauf' im Monat 12 Schachteln Fay's Sodener Mineral-Pastillen, und wer von meinem Personal erkältet ist, kriegt eine Schachtel. Das kostet mich 'ne Kleinigkeit, aber dafür hab' ich immer gesunde Leute, und mir fehlt nie jemand wegen Krankheit, das mach' ich seit Jahren so, und ich bleib' dabei: gegen alle Erkältungen nur „Sodener"! Preis 85 Pfg. in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen zu haben.

Rudolf Quensel, Richmodstrasse 27.
Wäschekonfektion Hemdenschneiderei
erbittet Weihnachtsbestellungen frühzeitig.
Gegr. 1878.

Neu-Eröffnung.

Herren-Paletots von M. 8,— bis M. 100,—
auf Serge, Seide, Atlas mit und ohne Rückennaht.

Herren-Mäntel von M. 10,— bis M. 60,—
Loden, Fantasiestoff, Gummi.

Herren-Joppen von M. 3,— bis M. 30,—
Loden, Cheviot, Kammgarn, Buckskin,
für Haus, Strasse, Touristen, Jäger etc.

Herren-Westen von M. 1.— bis M. 20.—
Piqué, Seide, Sammet, helle und dunkle Dessins.

Für jede Figur ist Passendes vorrätig.

Herren-Anzüge von M. 7,— bis M. 60,—
Joppen-Façon mit I- und II-reihiger Weste.

Herren-Anzüge von M 24,— bis M. 75,—
Rock- und Gehrock-Façon, schwarz und farbig.

Herren-Anzüge von M 30,— bis M. 75,—
Frack- und Smocking-Façon auf Zanella und Seide.

Herrenhosen von M. 2,— bis M. 24,—
aparte Dessins, modernster Schnitt.

Hochelegante Anfertigung nach Mass.

Jünglings-Garderobe. **Knaben-Garderobe.**

Abteilung für Sport-Bekleidung:
Pelerinen und Capes aus Loden und Gummi, Gamaschen,
Jagd-Anzüge.

Hettlage

Cöln, Schildergasse
Deutschlands grösstes Spezialgeschäft.
Cöln. Düsseldorf. Duisburg.

Vereins-Nachrichten.

✠ **Katholischer Volksverein Köln.** In der jüngsten Vorstandssitzung berichtete der Vorsitzende über die vielen Anerkennungen bezüglich des so schön verlaufenen Stiftungsfestes; wie früher, so werden auch im nächsten Jahre und zwar wiederum während der h. Fastenzeit im großen Saale der Bürgergesellschaft sechs Vorträge gehalten werden, für die ganz hervorragende Redner gewonnen sind; eventuell wird vorher noch ein Missionar, der mit knapper Not den afrikanischen Greueln und dem Tode entronnen ist, seine interessanten Erlebnisse schildern; wie alljährlich, so findet am Mittwoch den 3. Januar 1906 die Generalversammlung und Vorstandswahl statt und zwar im Vortragssaale der Bürgergesellschaft. Die bevorstehende Stichwahl bzw. der dem Vernehmen nach mit den Liberalen geschlossene Kompromiß fand eine längere lebhafte Besprechung.

♠ **Volksbildungsabend.** Am Sonntag den 26. November, abends ½9 Uhr, halten Volksverein und Volksbibliothek St. Mauritius im Volksgartensaale gemeinsam einen Volksbildungsabend ab. Herr Redakteur Herz von der Zentrale der Borromäusvereine zu Bonn wird über die Bedeutung der Volksbildung sprechen; Herr Mittelschullehrer Laurenz Kiesgen die schriftstellerische Tätigkeit Paul Kellers würdigen, deren eigenartige Schönheit durch Rezitationen aus seinen Werken beleuchtet werden soll. Der Kirchenchor St. Mauritius unter der bewährten Leitung des Herrn Rektors Douvern wird durch Solovortrag und Männerchöre dem Stimmungsbilde des Abends den entsprechenden Rahmen geben, so daß die Besucher einen edlen, künstlerischen Genuß zu erwarten haben. (Siehe Annonce im Anzeigenteile.)

§ **Die Marianische Kongregation für Kaufmannslehrlinge** feierte am 19. d. M. ihr 39. Stiftungsfest. Nachdem die Mitglieder morgens in Minoriten um 6½ Uhr zur gemeinschaftlichen h. Kommunion sich vereinigt hatten, wurden mittags um 3 Uhr in der Kapelle in der Stolkgasse 45 neue Mitglieder durch Hrn. Subregens Prof. Dr. Witteler aufgenommen. Die weltliche Feier fand abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgergesellschaft statt. Bei dieser Gelegenheit wurde Körners Trauerspiel Zrinyi zur Aufführung gebracht.

☮ **Der Katholische Arbeiterverein Köln-West** beging am Mittwoch, abends 8 Uhr, die Namenstagsfeier seines Hrn. Präses. Der Vizepräses eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung der zahlreich erschienenen Pfarrgeistlichen von St. Aposteln, St. Michael, St. Mauritius und Herz-Jesu sowie der sonstigen Ehrengäste. Hr. Herkenrath trug einen Prolog schwungvoll vor. Sehr ansprechend waren die Deklamationen verschiedener Kinder. Die Festrede hatte der Vizepräses Hr. Kaplan Honnef von Herz-Jesu übernommen. Es folgten dann Ansprachen der Herren Pfarrer Savels, Stadtverordneter Frank, Kaplan Matheisen von St. Michael, Kaplan Stoffels von St. Mauritius und Kaplan Stockums von Herz-Jesu. Der Präses dankte für die vielen Beweise der Liebe, die er nicht verdient habe. Er versprach, auch fernerhin, so viel an ihm liege, mit Rat und Tat die Interessen der christlichen Arbeiterschaft zu vertreten und bat die Mitglieder, ihn zu unterstützen.

✠ **The English Conversation Club 1898,** der schon seit mehreren Jahren jeden Dienstagabend um 9¼ Uhr im Gurzenich-Restaurant zusammenkommt, um die englische Sprache durch Vorträge und Konversation zu pflegen, feierte am Dienstagabend im oberen Saale der Borussia sein 7. Stiftungsfest. Das Programm war ein recht vielseitiges und befriedigte alle Teilnehmer in hohem Maße.

Aus Vororten und Umgebung.

÷ **Kalk,** 23. Nov. 1905. Gestern tagte hier eine öffentliche Arbeiterversammlung, in welcher Gewerkschaftssekretär Eickmann (Köln) über die Bedeutung und den Nutzen der christlichen Gewerkschaften sprach. Er teilte mit, daß die christlich-soziale Kommission beschlossen habe, in Kalk eine Zahlstelle des christlichen Hülfs- und Transportarbeiterverbandes ins Leben zu rufen. 19 Personen erklärten bereits ihren Beitritt.

VH **Kalk,** 23. Nov. 1905. Gestern feierte der hiesige kath. Arbeiterverein zum zwanzigsten Male sein Stiftungsfest. Der Morgen vereinte die Mitglieder in der St. Marienkirche, wo ein feierliches Hochamt für die Vereinsangehörigen zelebriert wurde. Abends 7 Uhr begann im vergrößerten Böhmerschen Saale die weltliche Feier, zu der sich außer den Mitgliedern und ihren Angehörigen viele Ehrengäste eingefunden hatten. Frl. Hilgers trug wirkungsvoll einen Prolog vor, der in kurzen, markanten Worten die Bestrebungen des Arbeiterstandes behandelte. Den Reigen der Reden eröffnete der Präses des Vereins, Herr Kaplan Flöhr, mit der Begrüßung der Gäste. Er warf einen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr und stellte fest, daß der Verein ein frisches Aufwärtsstreben gezeigt habe. Hr. Rektor Werr motivierte sodann ein Hoch auf Papst und Kaiser, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Die Festrede hielt Hr. Arbeitersekretär Schlack aus Köln. Er sprach über die christlich-nationale Arbeiterbewegung in ihrer Bedeutung für den Arbeiterstand und für das Gesamtwohl. Zum Schluß forderte er zu fleißiger Agitation für den Arbeiterverein auf. Besonders verdient noch hervorgehoben zu werden die Ansprache des Herrn Bürgermeisters Albermann, der seiner Sympathie für den Arbeiterverein wie auch für den ganzen Arbeiterstand lebhaften Ausdruck verlieh. Der Präses des Vereins jugendlicher Arbeiter, Herr Kaplan Schlösser, hob hervor, daß im verflossenen Jahre zum ersten Male ältere Mitglieder des genannten Vereins in den Arbeiterverein übergetreten seien, und sprach dabei die Hoffnung aus, daß diesem Beispiele noch manche folgen würden. Schließlich nahm Hr. Sanitätsrat Dr. Reipen Gelegenheit, im Namen der Gäste Herrn Kaplan Flöhr zu danken für die genußreichen Stunden des Festabends. Zur Verschönerung des Festes trugen besonders bei die Liedervorträge des Pfarr-Cäcilienchores, die Baritonsoli des Hrn. Groß, sowie Couplets und ein Einakter: Das Stiftungsfest der Junggesellen.

LouisWeber
Weyerstr. 16. Juwelier. Weyerstr. 16.
Grosses Lager in
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Eigene Fabrikation.
Fernsprecher 3437. Auswahlen bereitwilligst.

Monogramme aufzeichnen u. sticken, in Gold u. Seide, billig und schön. h Matth. & Rosa Bernardi, Ecke Ehren- u. Albertusstraße.

Damenbinden, Prima Qualität, Dtzd. 0,90.
4 Ehrenstraße 4, Ecke Albertusstr.

Telephon Nr. 287. **Alte Geschäftsbücher, Briefe und Papier-Abfälle** kauft unter Garantie sofortigen Einstampfens Elogiusplatz 3 an der Pipinstrasse. **Emil Ulmer, Köln** Telephon Nr. 287.



PFEIFFER & DILLER'S
Kaffee-Essenz in Dosen.
Der feinste Kaffeezusatz! Auch in Paketen und in für Küche u. Haushalt praktischen Packungen erhältlich!
KAFFEE-ESSENZ

Patent- und techn. Bureau
Fernspr. 796. **Friedr. Sasse,** Perlenpfuhl 12.

Häuser-Verkauf.

Am Mittwoch den 29. November 1905, nachmittags 3 Uhr, werde ich im Lokale des Herrn Theodor Töller zu Köln, Weyerstraße 96,

die Hausgrundstücke **Große Telegraphenstraße 25 und 27**, zu Köln, mit 6 Ar 80 Quadratmeter Fläche, das große Hinterterrain an die Häuser Große Telegraphenstraße 17—23 und an die Häuser Weyerstraße 50—56 anstoßend,

öffentlich zum Verkauf ausstellen.

Lageplan und Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Köln, den 17. November 1905. Der Kgl. Notar Justizrat: **Krings.**
Hohenstaufenring 38.

Hausversteigerung zu Cöln.

Am Mittwoch den 20. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, im Restaurant Comp hierselbst, Neumarkt 16,

werde ich in der gerichtlichen Teilungssache Wagner von Cöln-Ehrenfeld das zur Masse gehörige Hausgrundstück Körnerstraße 51 in Cöln-Ehrenfeld

Flur 71, Nr. 982/72, groß 2,26 Ar, 7,85 Meter Fronte und 30 Meter Tiefe, für einen Neubau geeignet, zur Taxe von 16000 M.,

einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Cöln, den 23. November 1905.
Wolfstraße 12 **Notar Justizrat Jackels.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln-Kriel belegene, im Grundbuche von Cöln-Kriel, Band 41, Blatt 1624, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Friedrich Hohlmann in Cöln eingetragene Grundstück:

Flur 62, Nr. 1013/64, Raschdorffstraße, Acker, 8,94 Ar groß mit 1 92/100 Taler Reinertrag,

am 5. Dezember 1905, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,

versteigert werden.

Cöln, den 14. September 1905.
Königl. Amtsgericht, Abt. II¹, Cöln.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Cöln-Riehl belegenen, im Grundbuche von Cöln-Nippes, Band 38, Blatt 1484 und 1485, auf den Namen des Büfettiers Friedrich Israel in Cöln-Riehl eingetragenen Grundstücke:

a. Flur 86, Nr. 851/133, Stammheimerstraße 105, a. Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, b. Kegelbahn, 4,70 Ar groß, Gesamtnutzungswert 1060 Mark,
b. Flur 86, Nr. 836/133, am Mülheimerpfädchen, Acker, 35 Quadratmeter groß mit 5/100 Taler Reinertrag,
c. Flur 86, Nr. 852/133, Stammheimerstraße 103, Hofraum, Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, 4,75 Ar groß, 1000 Mark Nutzungswert,

am 5. Dezember 1905, vormittags 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,

versteigert werden.

Cöln, den 12. September 1905.
Königliches Amtsgericht, Abt. II¹, Cöln.

Raiffeisen-Organisation.

Rheinische Betriebs-Genossenschaftskasse, e. G. m. b. H., Cöln, Machabäerstrasse 42.

Wir verzinsen Kapitalien in jeder Höhe von 20 Mark ab, bei vierteljährlicher Kündigung zu 4%, ohne Kündigung zu 3½%.

Math. & Rosa Bernardi

Ecke Ehren- und Albertusstrasse

empfehlen zu sehr billigen Preisen in großer Auswahl:

Prima Qualität Herrenhemden, gut sitzend, Kragen und Manschetten,

Kragen in allen Halsweiten und den neuesten Fassons.

Vorhemden	Unterzeuge	Unterröcke
Taschentücher	Normalhemd.	Schürzen
Krawatten	Normalhosen	Korsetts
Kragenschoner	Normaljacken	Strümpfe
Hosenträger	Socken	Damenhemden
Handschuhe	Wollene Tücher	Kinderhemden

Pelzmuffen, Pelzboas etc.

Handarbeiten, großartige Neuheiten,

in aufgezeichneten, angefangenen und fertigen Stickereien.

15. Ziehung der 5. Klasse 213. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. November bis 1. Dezember 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. November 1905, vormittags. Nachdruck verboten.

278 589 706 [500] 84 822 33 42 933 56 1189 264 577 87 953 76 79 94
2062 329 [500] 54 62 428 39 526 624 813 19 38 991 3027 205 16 18 583
785 952 [500] 69 4157 243 487 637 [1000] 701 71 826 27 998 5009 [1000]
40 54 89 149 231 58 483 861 916 64 [3000] 6067 226 89 487 668 992 7288
372 423 668 90 709 89 [500] 836 942 56 [500] 70 8050 128 409 614 [3000]
701 22 66 822 56 9001 235 [1000] 322 31 406 563 764
10014 332 57 429 85 749 [500] 75 974 11007 161 202 358 [500] 590
633 83 736 96 [500] 863 [3000] 999 12149 286 [3000] 467 528 69 601 53
63 93 [500] 894 13104 85 563 [3000] 97 [1000] 604 [1000] 26 719 889 14126
240 376 431 506 68 691 723 53 56 74 15068 230 477 577 [500] 79 698 701
876 965 16067 231 416 [500] 519 25 [500] 767 859 17015 176 223 458
67 580 18151 205 409 643 54 714 [1000] 91 828 [500] 19000 [3000] 997
20024 181 238 708 89 21136 334 35 47 439 65 613 86 704 97 [500]
920 99 22457 [3000] 68 541 53 86 788 831 39 23036 [3000] 288 [500]
468 69 86 529 675 772 24030 80 163 291 432 573 778 83 802 68 79 910
71 25011 35 122 283 422 35 687 859 26308 34 440 [500] 543 646
91 27542 740 75 844 49 28089 146 419 71 652 841 29042 74 389 590
605 32 709 842 [3000] 987 [500]
30172 436 588 652 99 909 31014 63 117 335 459 72 506 [500] 630
723 869 [1000] 964 32017 [500] 77 173 77 345 75 643 773 85 810 78
33096 110 [3000] 226 456 34002 35 68 82 [500] 156 [1000] 264 464 524
701 821 47 64 90 35348 542 82 809 33 79 86 [1000] 36015 22 36 81
83 [500] 165 202 55 613 57 735 58 801 956 37152 240 [500] 65 324 32 480
98 707 29 71 860 [1000] 63 38257 [500] 99 323 620 760 869 39078 159
273 619 [1000] 769 98 845 931 42 72 75 [1000]
40063 307 520 813 47 923 31 50 41140 351 481 607 20 906 42165
538 723 877 969 43032 127 [500] 39 [500] 92 [3000] 433 56 75 893 44423
580 710 50 823 63 73 976 93 45341 98 580 46024 147 207 9 415 692
[500] 97 863 47257 78 324 27 33 [500] 57 986 48201 [1000] 338 [3000]
510 646 49021 33 112 39 [1000] 366 448 81 616 725 [30000] 74 854 908 27
50116 224 342 546 710 817 901 5 51147 422 65 719 38 829 52166
77 281 513 27 67 732 81 874 53054 [3000] 89 244 [500] 440 91 [500]
582 631 819 34 97 54247 54 447 555 681 876 903 55367 461 650 56084
117 326 59 501 19 29 644 56 [3000] 874 86 57052 161 77 277 422 678 854
985 58205 91 633 46 749 870 961 63 [5000] 59009 93 148 235 [500] 445
658 59 85
60050 214 301 472 736 [500] 82 913 61117 291 655 [500] 68 707 [500]
939 44 62210 [3000] 312 665 792 63368 471 622 772 64118 45
264 87 98 442 [500] 44 57 [1000] 87 89 [500] 508 635 760 65079 107
83 340 55 [1000] 59 403 78 545 [3000] 620 [500] 920 66147 88 208 331
441 529 67039 218 43 84 464 82 [3000] 544 652 75 727 39 [500] 86 902
68045 72 301 4 709 905 89 69375 464 542 699 726 821 982 95
70155 [3000] 68 255 87 454 91 94 559 94 71070 442 [1000] 84 [3000]
878 [1000] 925 72078 181 258 459 638 740 837 973 73305 12 505 14
82 767 884 [1000] 74222 312 667 762 912 25 40 75263 [3000] 82 411
549 877 76039 77 [500] 86 200 572 641 53 740 866 923 77059 347
446 [1000] 523 630 43 58 59 972 88 78484 699 79006 66 172 353 425
89 584 729 31 47
80034 236 447 [3000] 86 531 81092 298 345 523 63 751 82038
125 364 89 [500] 661 718 83092 159 290 393 643 776 831 927 84063 322
662 395 85031 376 [500] 552 89 98 624 59 [3000] 76 831 86032 127 32 98
220 352 754 [3000] 842 76 961 63 87055 62 72 382 494 578 684 895 946
88049 61 104 6 240 [500] 503 10 703 13 987 89204 332 660 64 817 55
73 990
90009 91022 109 44 67 70 222 539 618 809 54 [3000] 92114 253 546
767 93122 36 99 [1000] 256 327 553 602 [1000] 74 749 [500] 903 76 94053
100 202 91 434 530 59 60 80 695 806 95102 395 406 [3000] 13 82 685
790 825 964 72 96144 [3000] 538 97105 91 312 14 629 87 896 98190
222 425 516 701 99271 99 515 [500] 62 997
100021 29 167 73 256 301 11 403 531 69 750 87 898 101069 71 107
46 [500] 63 201 371 [500] 557 667 77 722 37 92 856 102376 103173
362 63 73 91 504 14 655 [500] 87 848 104176 258 337 532 91 695 [1000]
725 44 46 67 964 105123 225 54 662 849 954 106045 59 128 312 29
466 88 573 749 813 107156 404 81 531 694 972 108093 [3000] 277
346 632 88 [500] 74 701 881 109110 12 [1000] 371 419 629 [3000] 42
82 795 971
110088 162 [3000] 269 319 [1000] 91 403 [1000] 534 51 724 802
111420 [500] 548 776 112017 200 39 80 406 610 786 920 113241 320
47 614 [500] 721 864 [500] 80 971 114014 25 376 [500] 77 555 634 751
856 115022 [1000] 175 81 85 [500] 666 973 116096 138 77 245
308 561 771 830 940 117091 124 [500] 32 52 328 36 442 598 636 880
118153 [500] 314 409 62 512 [1000] 47 58 [500] 90 [1000] 612 84 [1000]
801 8 11 119051 499 524 609 38 987
120035 72 127 [3000] 446 735 83 938 121277 408 502 [500] 76 767
122123 78 499 574 683 [1000] 863 [3000] 93 123005 107 61 452 70 85
520 [3000] 759 71 820 900 83 124051 277 453 [500] 78 [3000] 627 774
815 65 964 125004 [3000] 455 776 126057 95 106 56 248 98 [500]
430 53 57 515 [1000] 711 904 19 40 66 127503 84 613 25 70 72 702 15
25 27 917 88 128356 [500] 73 85 99 450 72 [500] 584 [500] 922 58 129208
672 [500] 722 93
130127 55 98 282 482 591 745 997 131035 290 459 [1000] 501 97
854 960 89 132158 [3000] 59 427 516 68 83 133065 [3000] 73 144 63
86 400 29 [3000] 788 837 926 44 134032 241 43 308 468 93 504 77 673
99 818 80 135006 64 139 240 53 476 755 857 136340 46 430 590 625 79
[3000] 820 29 900 137128 204 [3000] 15 483 [500] 960 138011 163 356
403 [500] 536 770 804 [3000] 139071 680 808 987
140113 17 203 358 85 96 591 [3000] 606 68 730 74 88 856 141022
366 [500] 682 87 852 142095 341 89 [500] 535 39 74 679 809 39 56
143118 388 469 555 748 804 9 144060 504 56 [500] 73 615 902 145110
80 307 [500] 34 44 72 447 86 567 635 95 857 922 24 [1000] 146253 314
53 478 941 147038 55 92 99 130 200 606 84 704 148005 160 242 859
549 74 632 93 882 149056 70 [1000] 686 830
150126 [1000] 41 [3000] 547 616 63 708 66 884 90 930 [3000] 151290
864 434 627 780 904 152041 303 419 87 941 48 153012 60 75
429 528 91 600 14 73 154198 665 704 [3000] 25 33 960 155002 [500]
19 163 237 399 [3000] 415 638 [500] 85 737 873 77 905 156005 175 80
479 528 713 939 157295 413 658 955 [500] 99 [3000] 158264 390 783 95
815 40 [1000] 159015 59 [3000] 242 51 308 54 406 39 78 842 63
160065 161 209 98 316 563 802 943 161098 161 202 86 355 58 77 612
19 39 972 162092 426 570 933 163124 322 44 59 637 60 81 727 [3000]
42 803 164106 229 54 435 51 509 37 606 943 165071 113 23 351 410
530 [500] 669 87 886 977 166080 300 14 480 600 95 865 167064 482 527
728 824 51 944 168002 39 162 94 217 540 735 39 72 943 169064 568
170301 40 446 [3000] 594 670 714 19 171090 [3000] 170 285 301 81
597 99 820 54 172364 414 585 [500] 708 54 [1000] 832 173102 90
174031 214 48 373 533 741 43 [500] 855 994 175216 309 60 89 432 38
[500] 636 700 5 6 851 176223 302 445 628 864 97 177012 55 89 95
124 283 [500] 359 437 599 622 48 719 47 99 807 79 [500] 941 55 178148
240 411 41 51 939 [500] 179042 53 162 [3000] 238 496 [500] 696 805 57
939 [500]
180197 315 36 58 402 28 525 72 [500] 678 821 42 181167 438 844
182013 29 165 66 74 422 95 512 684 77 87 760 889 914 183093 [1000]
336 [500] 70 84 427 [1000] 515 94 98 820 41 90 955 90 184151 289
368 71 402 623 750 850 902 58 185003 39 136 292 [1000] 452 88 [500]
607 71 702 95 [500] 808 918 186025 178 244 549 669 932 187257 480
[500] 604 [1000] 949 [500] 75 99 188177 297 554 70 668 736 [1000] 94 819
54 82 976 189165 72 [1000] 247 531 602 7 718 [500]
190017 119 74 253 58 359 820 191060 122 38 75 384 92 600 727
817 192166 99 250 [1000] 345 72 483 679 707 836 193016 63 238
520 32 808 23 [1000] 942 194173 246 305 12 484 665 195253 302 584
634 [1000] 45 [500] 76 743 [3000] 813 61 [500] 939 196126 29 674 792
830 962 197117 458 508 [1000] 72 870 983 198060 69 76 360 407 669
854 918 199009 69 176 272 77 396 429 71 567 679
200039 204 409 [3000] 67 572 653 [500] 201011 123 246 399 814 79
202027 130 57 241 58 306 53 409 752 81 811 69 931 203020 131 46
78 [500] 304 60 423 508 71 [500] 678 [1000] 834 72 [500] 204032 109 76
250 357 520 205094 264 710 813 901 98 206112 291 331 572 753 859
[3000] 207004 128 267 [500] 384 [1000] 99 [500] 430 598 652 60 734 71
806 45 208129 288 403 91 678 842 53 65 84 209005 [500] 24 374 [1000]
94 [3000] 462 64 692 703 43 47 865 964
210229 328 33 61 86 88 664 841 79 211201 302 421 808 38 212332
49 518 [3000] 21 44 657 72 759 80 835 958 78 213173 215 32 320 545 99
604 747 883 214119 [3000] 86 222 508 23 62 626 48 [3000] 816 42 909 20
81 215130 370 401 24 [1000] 766 216193 334 88 94 [3000] 591 92
718 833 48 [1000] 217009 26 35 381 92 437 596 874 918 65 218075
97 259 346 483 595 731 858 910 [500] 36 44 89 [1000] 219159 92 [1000]
453 611 48 883
220101 79 94 216 506 895 978 [500] 221015 197 [500] 205 418 670
761 862 935 98 [500] 222035 [500] 75 170 95 226 36 486 502 [1000] 5
606 80 894 984 223210 57 99 375 633 763 69 858 989 224226 551
77 603 14 58 225759 87 226134 318 619 41 [1000] 67 880 227152
229 45 [1000] 508 28 64 228610 54 760 930 [500] 85 229244 83 [500]
310 455 84 [3000] 512 718 59 822 46 81 963
230456 576 783 [3000] 844 231041 87 281 87 444 53 814 47 910 27
30 232066 92 111 453 89 619 906 [500] 233073 104 77 318 98 590 660
800 38 94 [500] 988 234045 296 402 90 503 758 235014 [3000] 22 52
173 517 621 737 236179 238 55 65 [500] 73 75 374 574 778 866 82 946
237167 678 764 985 238004 47 66 338 509 636 777 895 [1000] 239253
496 584 639 90 [500] 958
240152 269 659 769 853 241231 [500] 398 463 751 879 912 242018
190 217 487 588 621 [3000] 26 734 48 859 972 [500] 243037 164 401
605 715 244295 663 902 245005 30 156 264 304 [500] 444 535 770 881
246015 [500] 177 243 467 506 93 730 58 845 935 [1000] 247013 35 61
290 324 52 591 [500] 635 717 [500] 929

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 21. November lies 81013 statt 81019, in der Nachmittagsliste vom 23. 38359 statt 38369, 126956 statt 126959, 225839 statt 225889

15. Ziehung der 5. Klasse 213. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. November bis 1. Dezember 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. November 1905, nachmittags. Nachdruck verboten.

352 430 547 610 [500] 1180 99 224 319 [3000] 425 527 [1000] 619 902
64 69 2063 225 80 312 573 618 853 983 3093 103 [500] 21 520 602 829
911 65 4072 123 72 79 594 [3000] 5094 103 426 557 703 88 859 6082
165 237 [500] 68 344 520 681 885 996 7042 [1000] 289 346 99 418 647 909
45 75 8427 226 305 20 [1000] 40 440 688 9184 [500] 238 96 315 36 412
540 [1000] 43 623 711 [500] 29 816 21 930 43
10278 389 446 [500] 58 553 913 11209 546 [500] 68 77 [500] 691 762
852 69 [500] 947 77 [500] 12187 341 58 89 459 568 871 904 13121 439
90 871 920 21 14160 [500] 255 382 410 50 [500] 709 15233 55 76 408 35
[3000] 51 [3000] 549 780 99 880 16143 505 630 [1000] 792 [500] 912 17142
374 673 815 933 18108 83 95 96 539 775 859 900 19046 256 71 471 769
883 957 [500]
20340 51 [1000] 404 [3000] 69 698 701 64 879 86 900 21245 75 317
583 751 836 [1000] 74 980 22097 247 327 432 [1000] 94 517 679 881 900
77 23044 177 [500] 354 477 738 86 [3000] 837 910 97 24051 168 283 557
629 708 25100 336 73 507 31 94 640 986 26679 92 163 294 27088 115
882 956 28099 100 5 43 259 321 485 508 610 920 28 29060 271 96 300
[1000] 20 669 705 85 901
30199 238 499 564 790 874 31225 [500] 338 430 93 632 32149 70 388
713 33014 38 179 204 91 [3000] 412 [500] 545 92 809 34056 114 325 475
76 527 54 60 [1000] 74 765 819 [500] 71 977 35036 242 [1000] 44 86 444
648 970 36009 116 269 [500] 342 444 [500] 95 569 731 [500] 80 81 830
[1000] 915 37135 259 487 518 666 824 917 38096 141 290 399 464 611 47
87 [1000] 886 39258 459 272 600 8 744 58 814 30
40061 350 70 406 527 786 814 38 903 47 41046 56 100 37 57 85 90
819 503 6 645 73 [3000] 879 92 931 42205 23 53 373 444 601 42 67 703
77 827 43060 66 497 577 737 [500] 62 44316 50 64 411 21 584 45026
227 382 922 46013 36 54 423 625 [500] 835 67 69 47129 220 25 44 88
490 525 786 844 72 96 907 [500] 48103 39 383 92 [1000] 97 679 782 962
49063 131 252 81 453 539 644 771 816 99 [500]
50042 298 472 77 831 75 984 51100 19 21 210 359 483 602 764 865
72 74 52073 [500] 220 [500] 300 692 736 [3000] 96 816 47 940 53537 53
635 [500] 39 748 50 813 14 984 [500] 54272 369 441 86 [1000] 500 38
[1000] 650 720 [500] 97 884 981 55191 439 791 958 56142 227 379 468
554 [500] 811 [500] 57298 808 978 58030 [1000] 42 256 80 340 52 445
628 29 974 84 [500] 59024 32 207 413 579 606 53 97 [1000] 704
60237 300 531 680 755 [3000] 74 983 [500] 61257 303 428 [3000] 39
[500] 816 947 [3000] 62006 134 74 90 496 [500] 935 63009 [500] 92 182
[1000] 378 443 641 [500] 60 763 829 79 64019 410 689 65004 [1000] 18 61
113 203 [500] 410 586 716 [1000] 800 973 99 66023 328 66 80 [1000] 435
575 81 619 810 59 67045 159 227 50 97 316 450 546 623 888 68012 82
289 343 80 84 86 [3000] 428 553 [1000] 718 811 69096 103 [500] 270 329
422 49 512 867 [1000] 77 944 99 [1000]
70266 93 342 68 420 582 650 748 931 64 71059 109 476 88 530 45 65
816 72119 220 305 407 10 11 95 844 73175 285 302 44 400 525 [500] 39
705 59 82 864 962 96 74215 28 479 527 842 920 75120 37 378 [1000] 417
46 719 [1000] 972 [1000] 76063 619 962 87 77087 111 236 37 47 85 [3000]
405 47 543 86 710 78045 145 208 398 613 88 79114 324 40 88 440 68
727 30 39 817 [1000] 32 95 982
80098 121 246 52 506 72 868 86 81028 230 97 378 [500] 409 584 705
71 94 935 88 [500] 82096 107 28 476 606 722 [500] 948 83003 294 344
46 65 [1000] 84 623 736 84095 132 278 411 40 [3000] 506 [500] 731 83
85025 73 84 277 [1000] 468 608 704 [500] 807 11 86095 [500] 214 [1000]
505 605 765 78 826 99 938 57 86 97 [500] 87137 263 79 [1000] 360 463
503 [500] 603 5 [3000] 846 54 918 [1000] 88019 66 256 90 454 501 638 871
89108 [3000] 424 44 63 [500] 522 650 76 99 784 [1000] 984
90027 133 47 378 425 526 611 [500] 760 824 942 91048 60 [500] 62
112 [500] 245 313 411 [1000] 963 92031 205 52 [500] 390 461 613 34 760
934 93114 63 259 [1000] 370 87 468 [500] 714 828 995 94009 10 367 413
62 594 95113 20 91 [500] 241 56 309 [500] 91 573 82 [3000] 96108 383
725 983 97156 82 250 331 91 507 28 38 907 98017 40 114 231 443 682
[500] 748 872 99010 44 45 215 417 521 [500] 30 679 713 873
100077 [3000] 114 21 281 331 51 435 657 785 101094 248 451 513
[500] 62 76 [500] 916 102383 407 89 563 [500] 622 [500] 714 935 49 103151
635 860 90 936 55 104064 [3000] 590 655 754 [500] 819 105001 169 251
[500] 356 504 834 71 106016 42 [1000] 95 97 [500] 207 310 [1000] 41 599
[500] 878 92 107016 293 682 718 867 108124 265 89 339 521 [3000] 35
41 [1000] 752 817 33 71 [500] 109150 60 539 722 963
110148 206 [3000] 332 [1000] 410 644 111129 231 364 96 445 [1000]
925 49 112262 378 615 875 915 113427 [500] 208 37 76 419 28 719 59
90 114008 119 93 [500] 209 408 10 641 [500] 740 999 115187 99 503
732 966 92 116064 272 327 569 76 668 731 47 63 887 914 54 94 117096
187 298 331 90 431 50 72 749 907 80 56 118011 119275 581 796 88 93
120319 49 87 687 835 121132 78 233 847 533 81 86 734 946 122169
262 379 434 859 913 32 123017 74 129 513 [500] 652 58 59 [500] 730 822
124208 64 370 488 562 674 939 90 [1000] 125012 413 655 918 126023
144 328 [500] 71 440 50 [500] 541 91 [500] 634 66 767 962 65 127152 81
221 300 434 62 749 953 70 128129 233 307 649 742 845 991 129241
[500] 425 599 884 921 85
130031 221 27 50 303 422 [1000] 550 87 623 708 88 131119 613 835
42 907 69 132224 344 [500] 457 655 60 61 965 133098 121 507 [1000] 701
927 54 [3000] 134005 267 87 337 899 135026 47 84 128 82 286 599 618
[5000] 33 946 136406 611 730 44 82 99 811 53 908 137018 127 91 219
422 651 719 [500] 62 888 [500] 138068 79 273 [1000] 91 349 859 139058
203 [1000] 443 57 742
140097 139 [500] 388 427 40 49 598 [500] 711 904 141092 138 207 27
312 506 97 779 851 142189 464 81 558 642 937 143088 200 414 44 770
86 97 912 59 71 76 [1000] 144118 19 200 327 517 28 [500] 686 763 848
912 145067 70 405 [1000] 89 560 65 [1000] 73 611 64 937 146054 165
[3000] 213 26 68 588 866 147056 144 80 [500] 217 21 514 18 649 93 [3000]
846 148220 82 89 522 33 84 630 80 828 944 [500] 149122 94 440 49 64
91 617 48 819 [500] 32
150089 101 61 95 203 529 36 612 [3000] 797 830 49 63 928 43 [500]
151307 42 607 97 152040 44 80 103 618 747 953 [1000] 153165 [500] 351
568 686 831 36 154371 493 760 [3000] 908 155159 [3000] 79 [500] 611
156133 413 [500] 49 728 86 874 [500] 947 78 81 [500] 157041 144 220 539
703 158080 242 [500] 47 [500] 350 559 644 159185 [500] 282 510 768
160120 219 20 34 51 [500] 444 597 730 972 91 161266 514 [500] 79
98 632 35 [500] 763 867 162207 [15000] 444 553 [500] 822 902 163075
[500] 346 [500] 68 519 720 894 164073 [1000] 96 152 371 446 58 65 505
862 915 165016 [500] 199 411 166157 88 276 94 430 39 49 [500] 912 33
76 167149 270 [3000] 74 380 469 873 168178 [1000] 301 725 73 169021
37 128 91 [1000] 273 551 66 644 60 78 754 981
170071 162 277 422 500 801 [1000] 921 38 171112 [500] 22 60 343
692 [500] 755 817 43 172058 564 78 940 173094 177 396 528 [500] 607
702 61 174132 79 221 93 523 175282 331 [500] 472 616 89 817 79
176229 73 515 631 36 771 [500] 73 [1000] 876 177093 398 623 68 715
[1000] 88 [500] 90 878 [500] 922 178000 192 342 895 946 179271 363
408 25 66 603 92 705 39 841
180020 136 78 211 367 75 [1000] 435 77 502 [500] 770 73 978 [1000]
181039 60 103 48 342 558 731 [500] 46 801 54 905 [500] 182063 555 629
726 85 919 183078 156 85 221 401 39 79 97 608 974 184105 [500] 308
38 46 55 83 [500] 664 804 987 185067 197 262 351 521 728 186015 175
406 84 583 908 187149 227 313 14 85 753 94 96 [3000] 808 956 58 188030
37 216 [3000] 56 328 38 46 86 422 34 667 81 707 21 861 70 933 71 189189
793 850 [500] 68
190114 45 287 320 37 60 474 690 765 191119 81 206 65 67 317 76
86 461 639 798 863 941 192308 661 739 193058 252 92 323 466 67 75
593 692 704 45 194049 327 36 402 [500] 14 521 [500] 34 51 73 [500] 644
[500] 725 830 35 45 195085 [1000] 89 371 [500] 472 779 882 925 196063
209 [500] 47 96 308 21 25 415 71 601 713 [1000] 977 197185 283 311 482
733 815 198188 230 302 59 70 774 [1000] 877 199420 34 961 85 92
200053 77 245 63 83 574 723 [1000] 73 [3000] 201112 34 364 467 69
[1000] 80 549 [500] 72 920 36 202024 100 55 239 500 12 90 714 98 [500]
203229 345 404 507 722 839 916 204035 210 89 419 29 518 28 54 653
[5000] 765 844 205164 89 224 76 386 419 558 74 [3000] 693 845 929
206038 [1000] 187 464 [500] 525 52 65 750 983 207460 503 70 630 35
926 208161 298 339 431 690 [1000] 774 209329 630 704 848
210008 143 [500] 50 [500] 418 35 637 804 939 211484 554 715 843 928
81 78 212006 116 242 397 422 532 640 972 98 213060 205 [5000] 585 765
834 965 [1000] 214015 39 216 41 326 53 [5000] 878 80 973 215010 233
324 45 451 660 872 940 216041 55 111 267 309 421 [500] 60 83 670 934
217077 140 45 89 369 82 [500] 99 463 540 630 44 727 85 [1000] 218227 89
576 712 37 87 219238 554 678 729 56 57 837 972 89
220094 301 [500] 56 543 81 [500] 92 629 862 221258 [1000] 70 [1000]
86 487 510 611 873 222000 79 690 223010 143 980 224095 101 6 58
201 12 310 491 513 632 754 995 225056 134 254 95 709 20 952 226053
154 77 370 77 [3000] 723 67 227067 183 305 650 797 907 [1000] 20 75 228050
72 167 451 726 873 229286 [500] 322 67 516 45 80 650 60 [3000] 717
230122 52 209 56 [5000] 311 433 593 95 [500] 771 95 856 928 37 83
231053 72 251 85 637 [1000] 911 232210 34 463 [1000] 584 611 718 47
233048 307 37 491 234068 105 305 71 598 624 45 740 86 857 66 235223
65 413 [500] 41 44 860 236216 71 81 407 539 67 677 703 237121 56 203
14 55 307 8 10 14 35 481 530 63 73 823 74 77 79 936 238015 140 554
86 690 751 53 916 239096 115 289 462 525 653 [500] 91
240012 19 179 242 [500] 304 533 [3000] 241082 122 258 71 332 81
410 505 613 725 [1000] 242247 330 77 96 485 98 635 726 [500] 243122
36 363 411 [500] 558 [500] 758 89 972 244023 98 119 423 66 81 95 614 72
245048 77 89 124 [1000] 207 353 411 85 552 79 691 960 [500] 246051 279
335 789 834 929 52 247012 63 84 148 235 362 420 28 515 31 606 23 722 72

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000. 1 Gewinn zu 150000. 2 zu 50000, 1 zu 40000, 2 zu 30000, 8 zu 15000, 15 zu 10000, 30 zu 5000, 526 zu 3000, 797 zu 1000, 1336 zu 500 Mk.